

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mobilitätsplan Klima+ 2030 Kaiserslautern

2. Mobilitätsforum

16. Februar 2017

Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler
Dipl.-Ing. Sebastian Hofherr
M. Sc. Sabrina Weisz

R+T
Ingenieure für Verkehrsplanung
Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler
Julius-Reiber-Str. 17
D-64293 Darmstadt



Tagesordnung

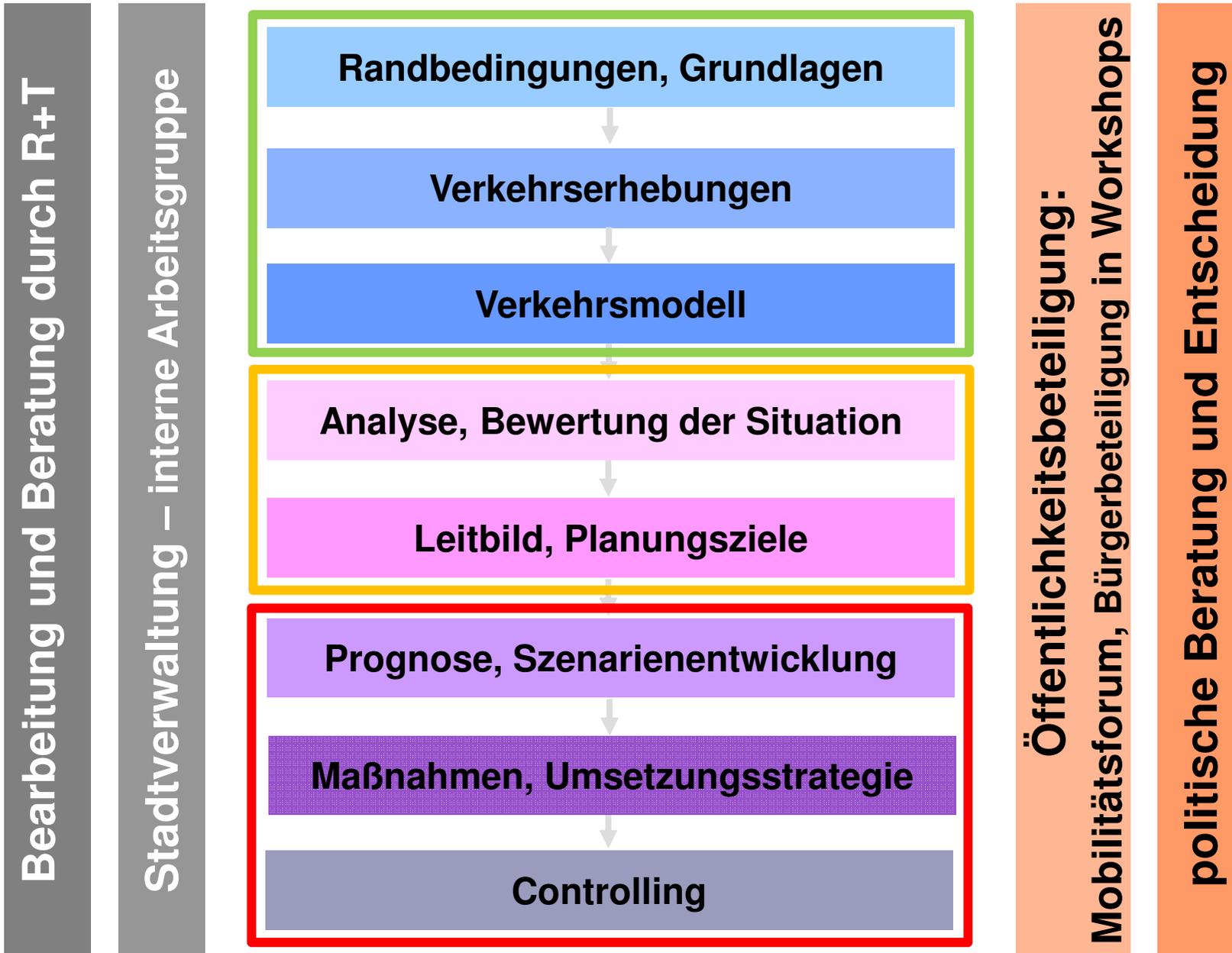
1. Einführung

- Arbeitsstand

2. Ergebnisse Bestandsanalyse

3. Erarbeitung und Bewertung von Planungszielen

Planungsstufen und Beteiligte



Tagesordnung

1. Einführung

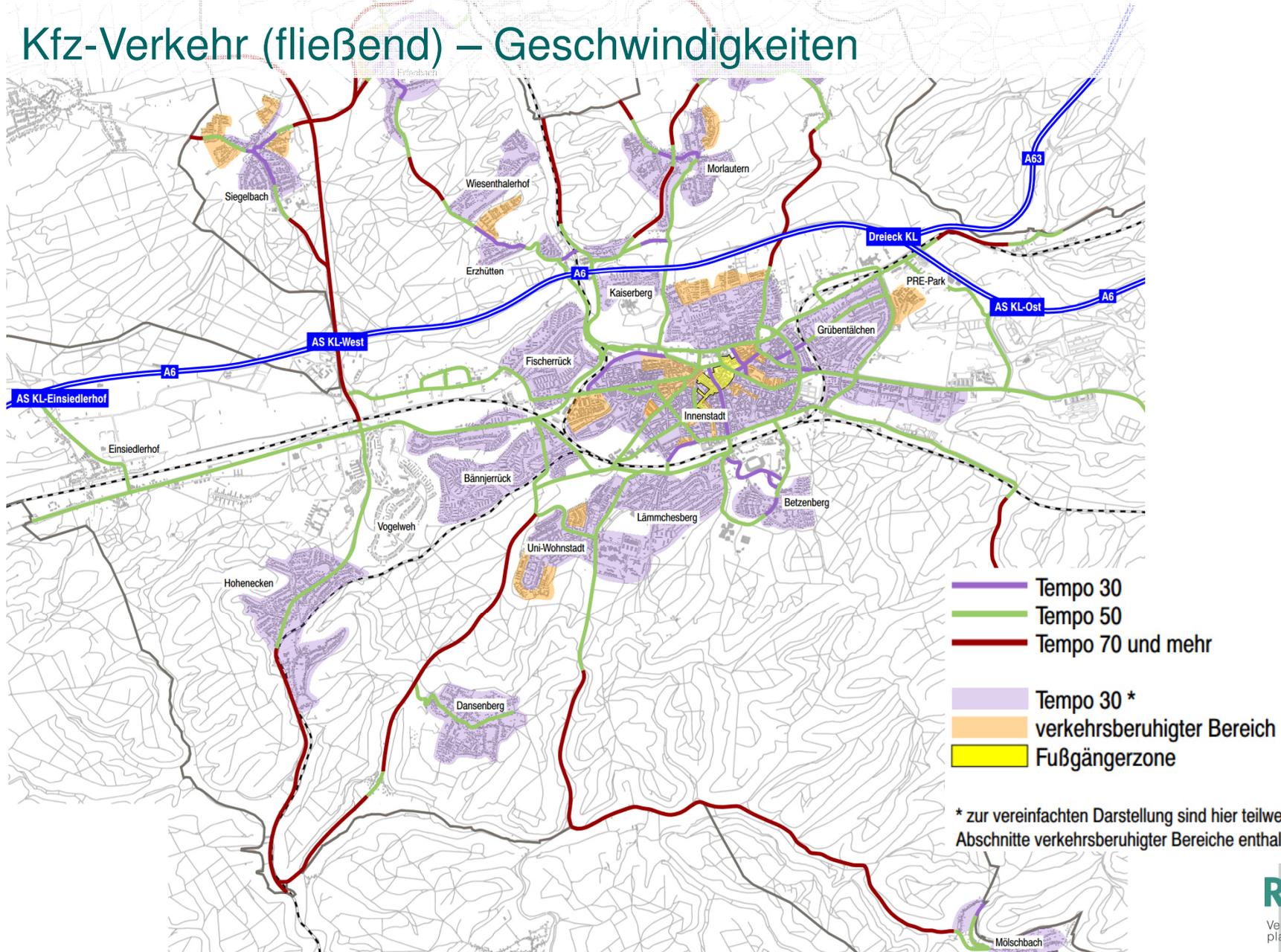
2. Ergebnisse Bestandsanalyse

- Kfz-Verkehr (fließend / ruhend)
- Fuß- und Radverkehr
- Öffentlicher Personenverkehr
- Mobilitätsverbund

3. Erarbeitung und Bewertung von Planungszielen

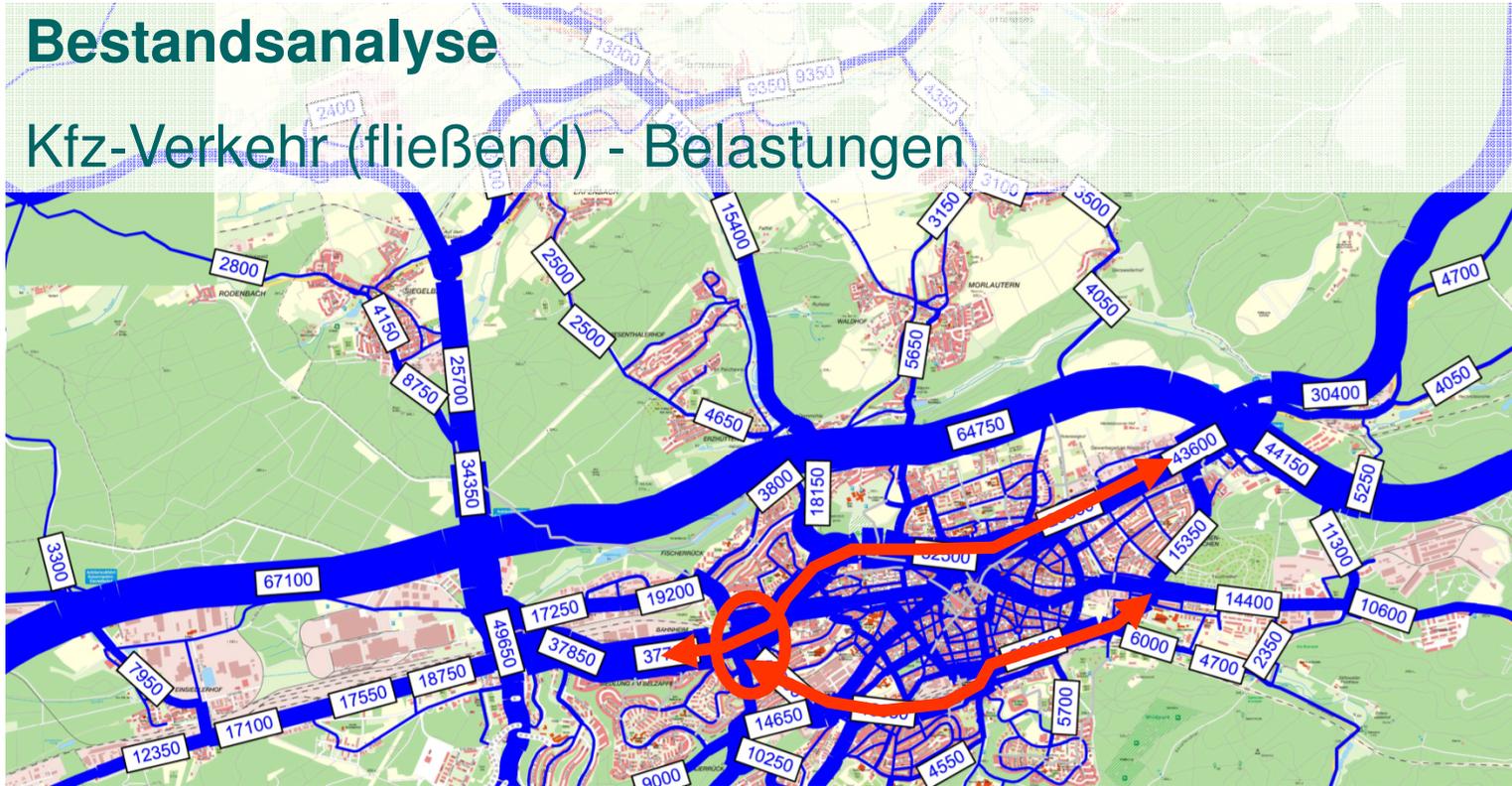
Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (fließend) – Geschwindigkeiten



Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (fließend) - Belastungen



Nord- und Südtangente:

stark belastete Achsen um / in die Innenstadt

→ eingeschränkte Verknüpfung zwischen Nord- und Südtangente

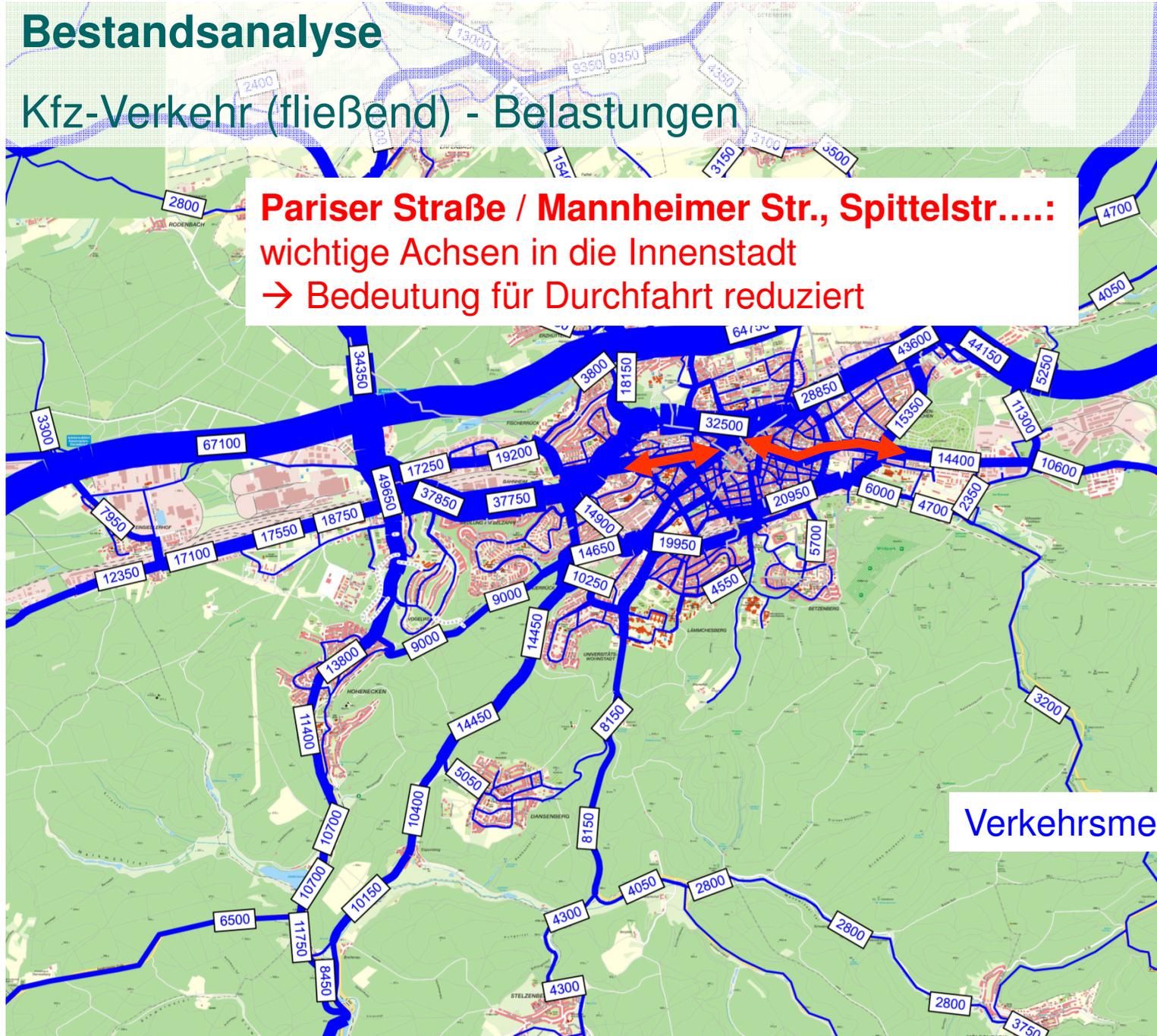


Verkehrsmengen Kfz/24h

Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (fließend) - Belastungen

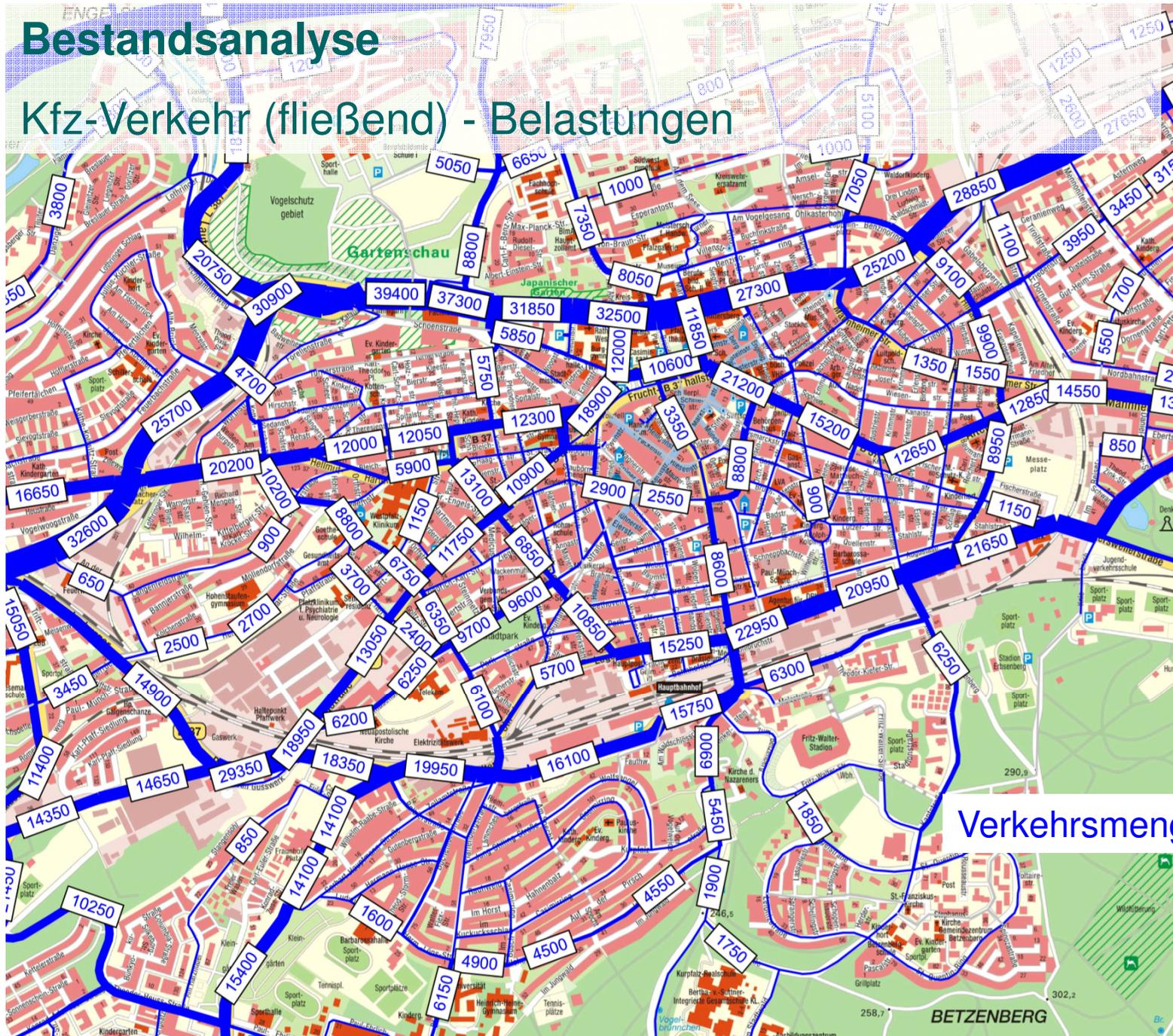
Pariser Straße / Mannheimer Str., Spittelstr.....:
wichtige Achsen in die Innenstadt
→ Bedeutung für Durchfahrt reduziert



Verkehrsmengen Kfz/24h

Bestandsanalyse

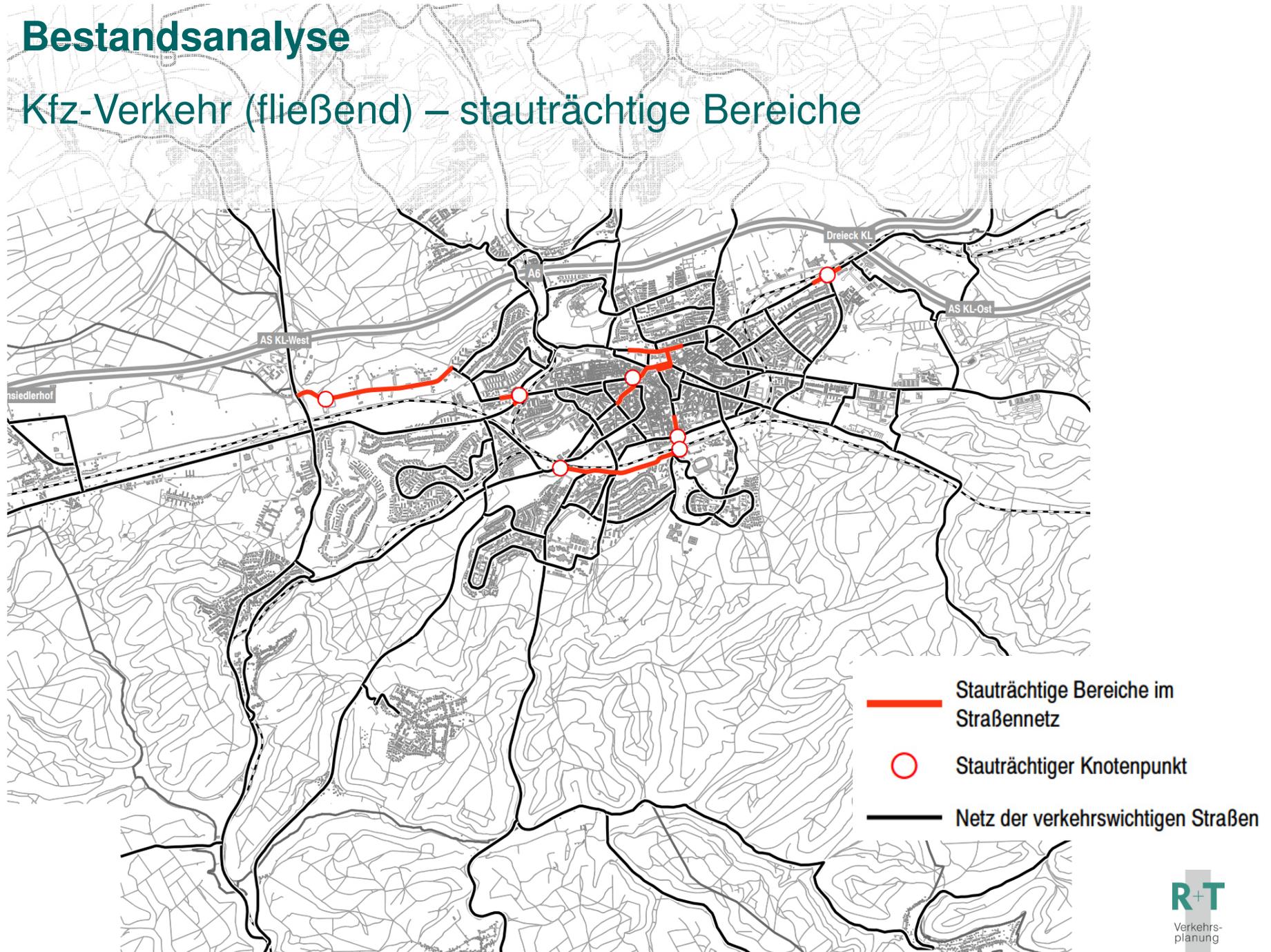
Kfz-Verkehr (fließend) - Belastungen



Verkehrsmengen Kfz/24h

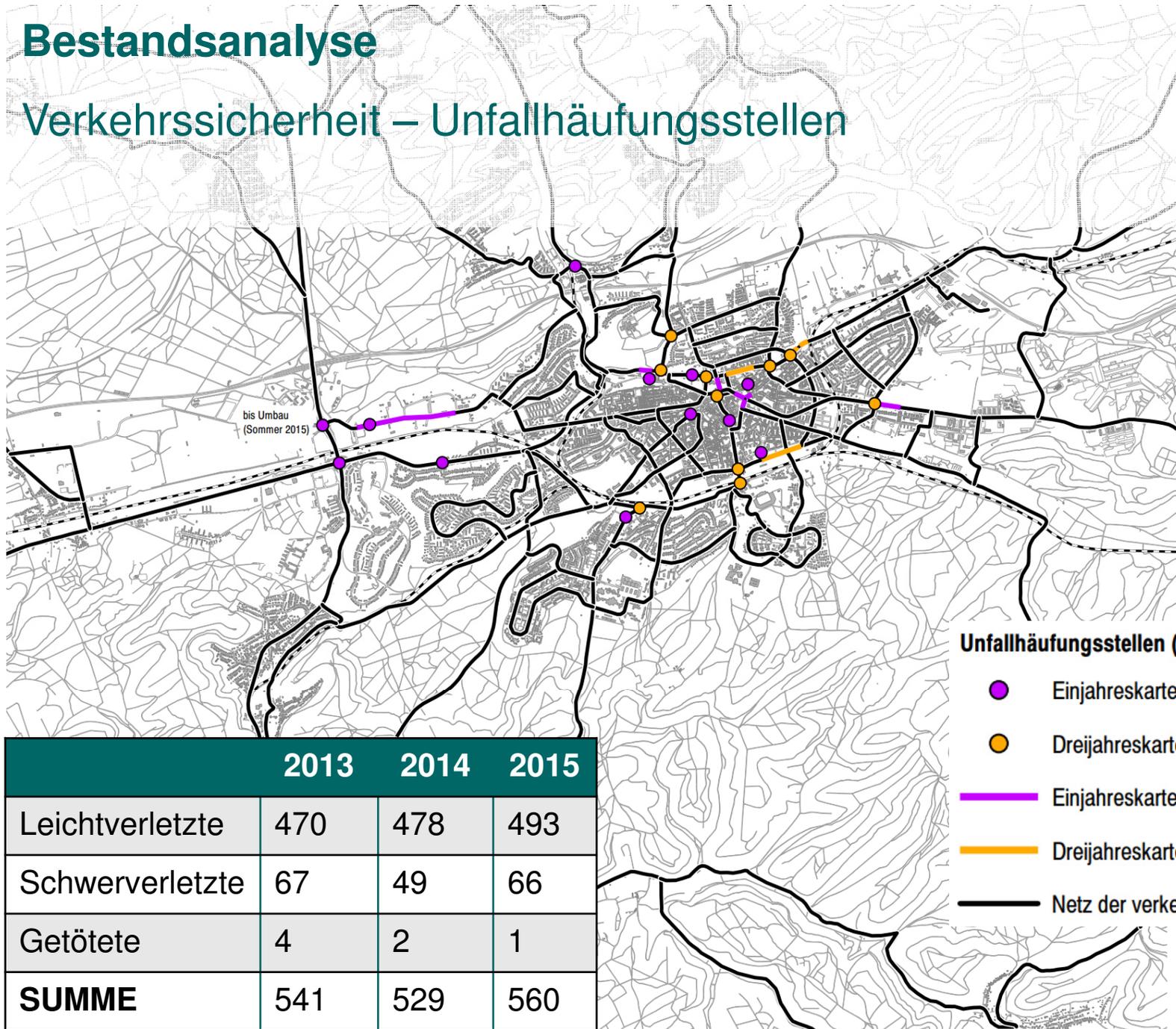
Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (fließend) – stauträchtige Bereiche



Bestandsanalyse

Verkehrssicherheit – Unfallhäufungsstellen



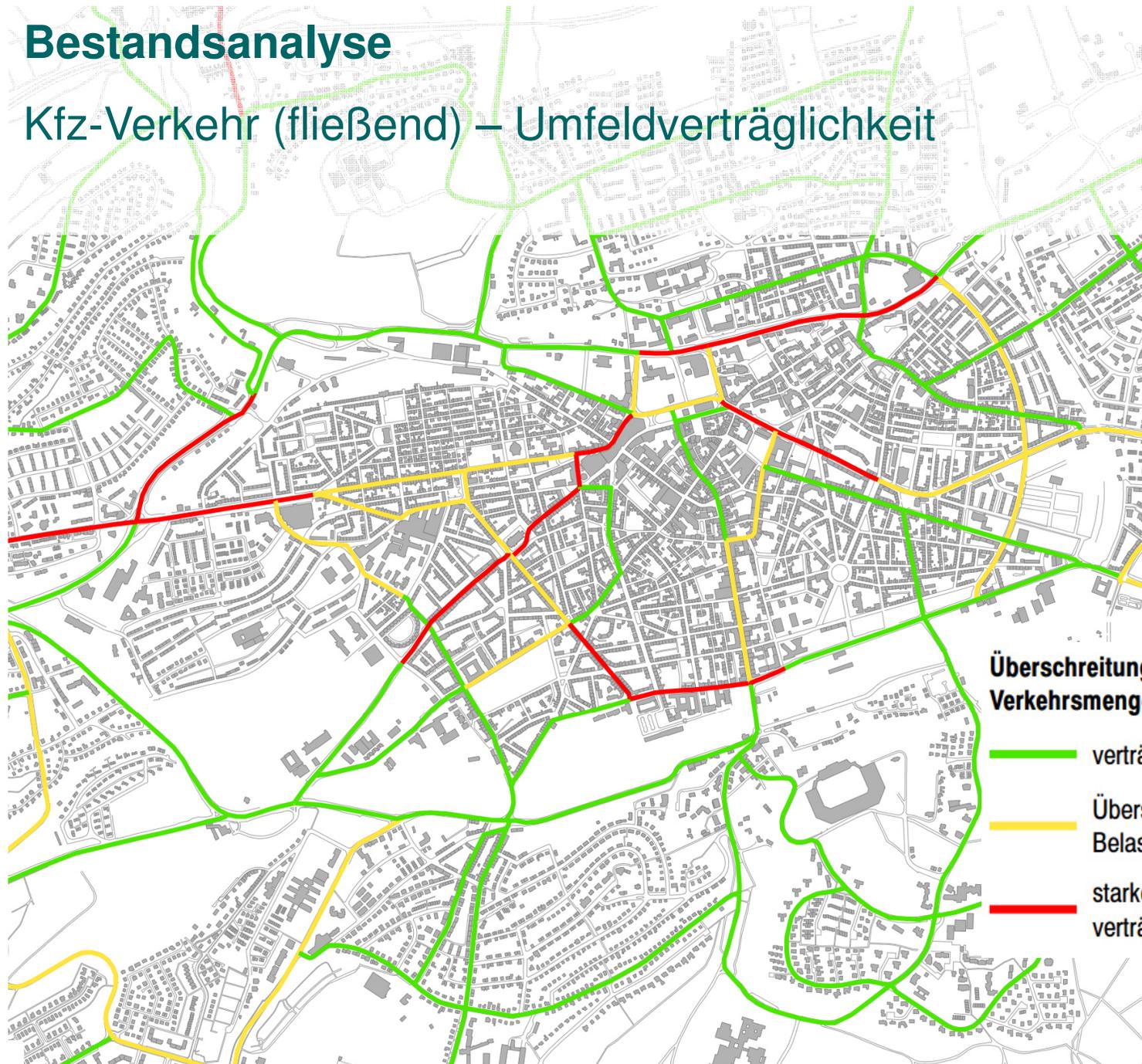
Unfallhäufungsstellen (2015)

- Einjahreskarte
- Dreijahreskarte
- Einjahreskarte
- Dreijahreskarte
- Netz der verkehrswichtigen Straßen

	2013	2014	2015
Leichtverletzte	470	478	493
Schwerverletzte	67	49	66
Getötete	4	2	1
SUMME	541	529	560

Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (fließend) – Umfeldverträglichkeit



Bestandsanalyse

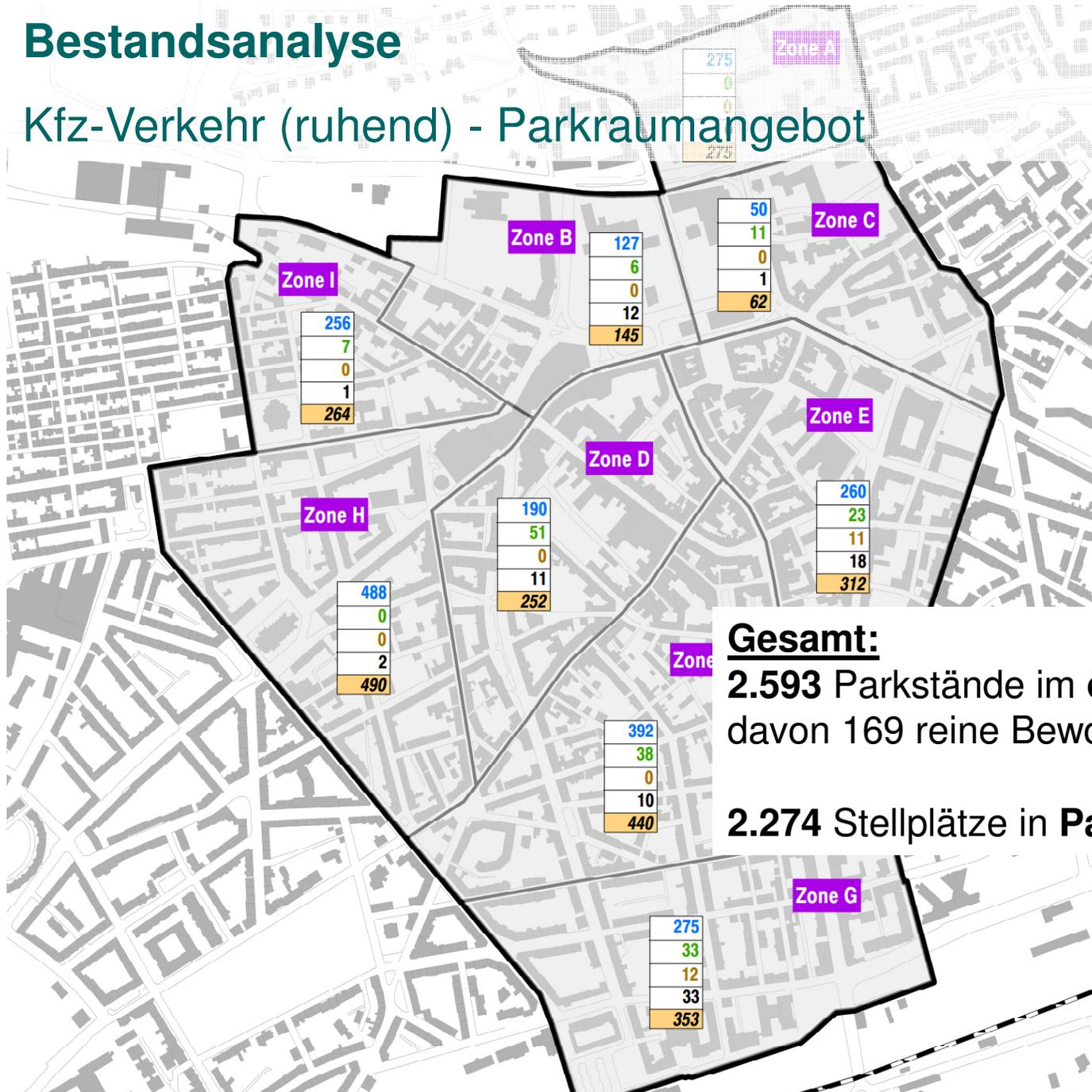
Kfz-Verkehr (fließend) - Fazit

- hohe bis sehr hohe Verkehrsbelastungen auf wenigen Straßen konzentriert (Nord- / Südtangente, Pariser Straße, Spittelstraße,...)
- Rückstaus und eingeschränkter Verkehrsfluss treten hauptsächlich auf diesen stark belasteten Straßen auf
- Rückstaus auf Tangenten beeinträchtigen die Entlastungswirkung
- Merkurstr überlastet → Beeinträchtigung der Erschließung von Gewerbe / Einzelhandel
- Vorbildlich umfassende Tempo 30-Zonen und -Strecken sowie verkehrsberuhigte Bereiche im Stadtgebiet



Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (ruhend) - Parkraumangebot



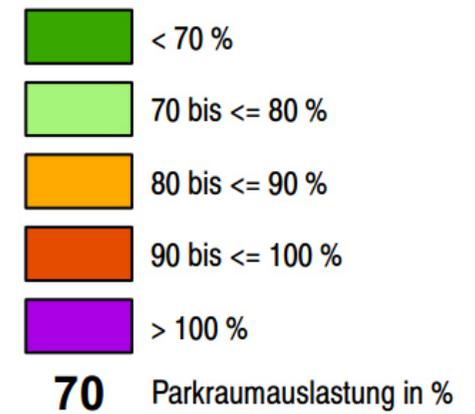
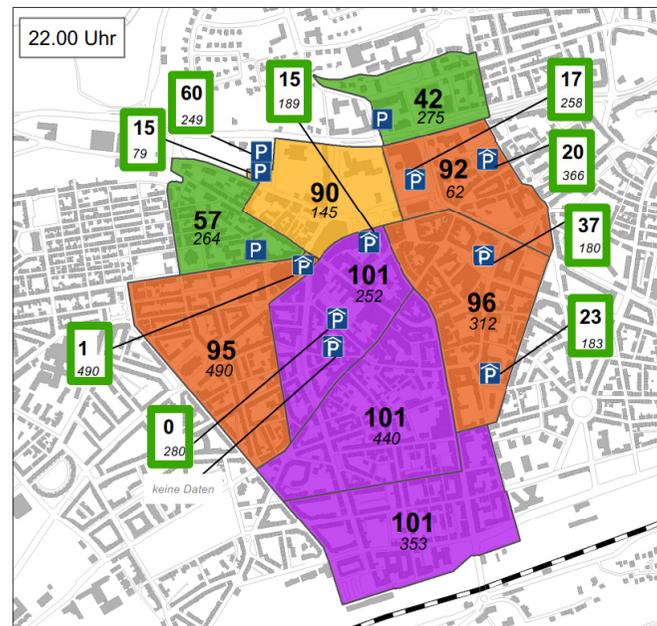
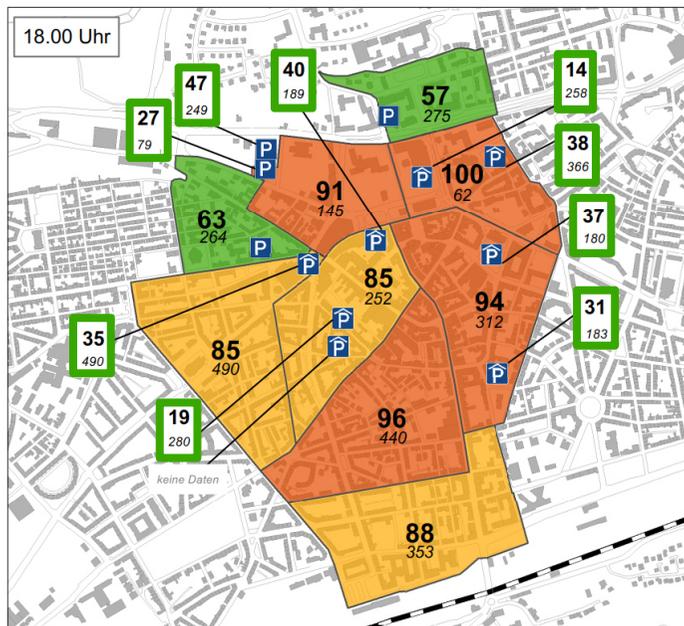
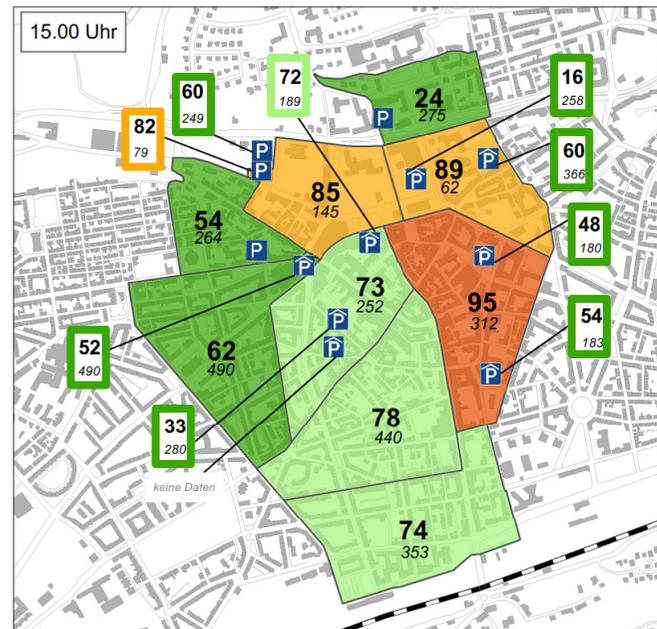
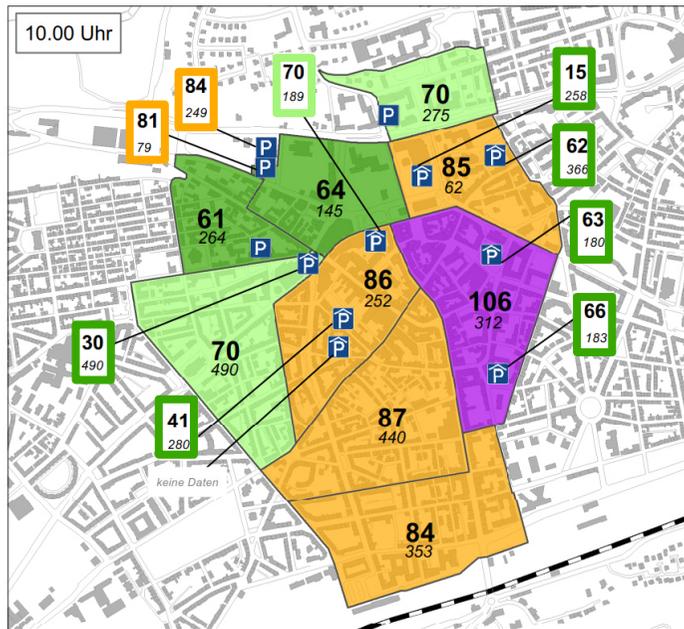
Gesamt:

2.593 Parkstände im **öffentl. Straßenraum**
davon 169 reine Bewohnerparkstände

2.274 Stellplätze in **Parkieranlagen**

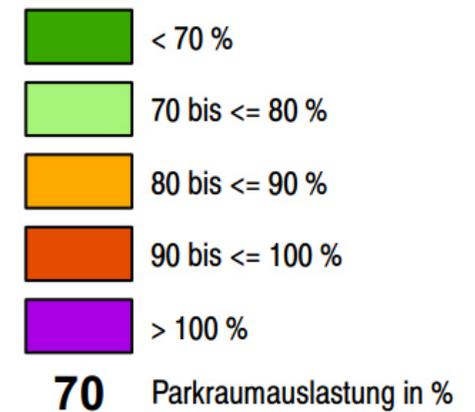
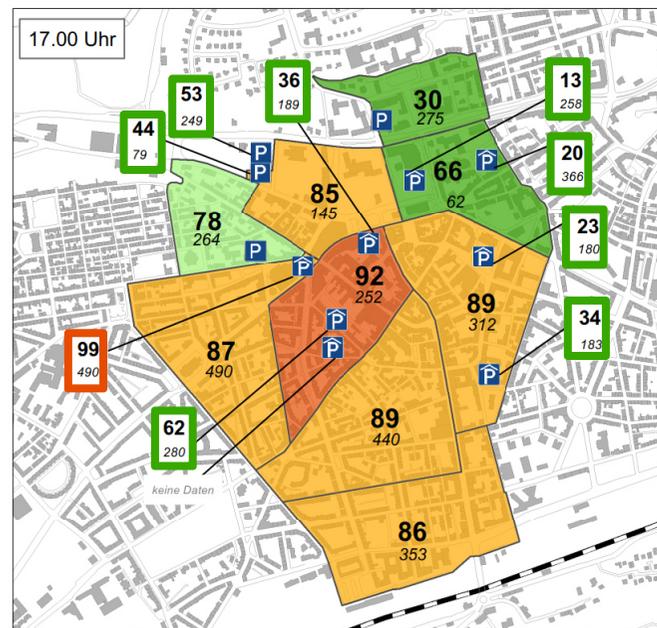
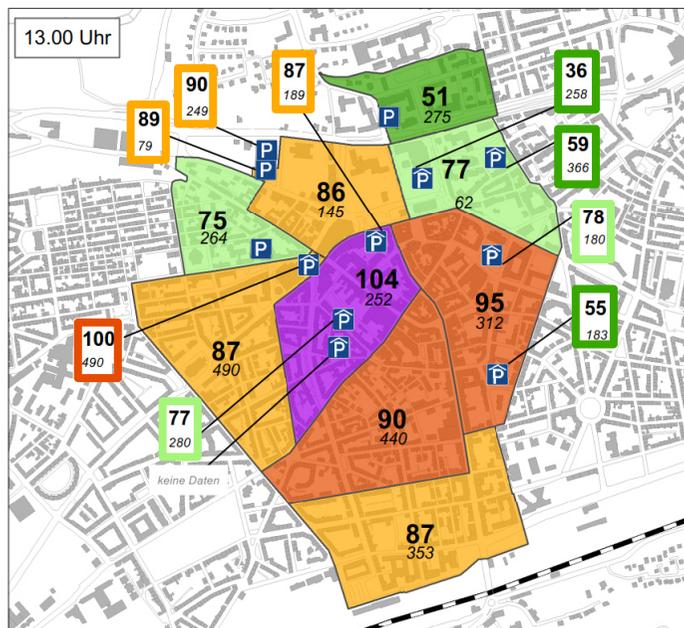
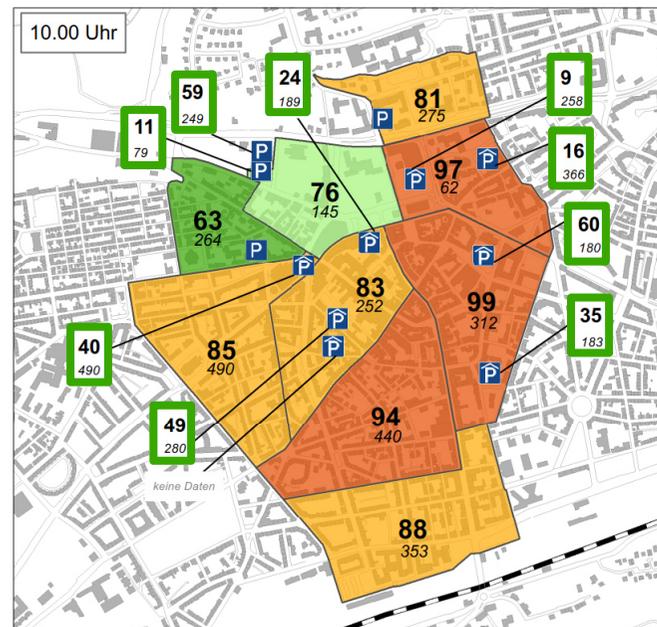
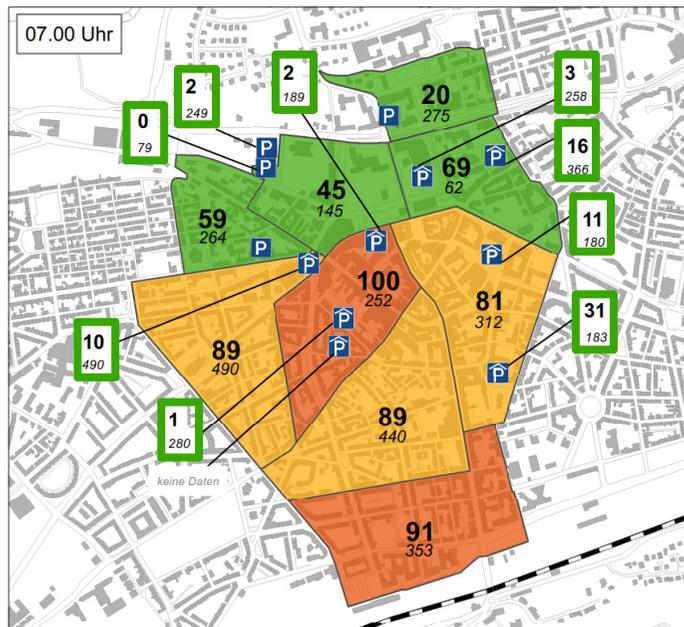
Bestandsanalyse Kfz-Verkehr (ruhend) – Parkraumauslastung

Dienstag, 09.11.2016



Bestandsanalyse Kfz-Verkehr (ruhend) – Parkraumauslastung

Samstag, 12.11.2016



Bestandsanalyse

Kfz-Verkehr (ruhend) – Parkgebühren

Straßenraum	Parkgebühren	
	1 Stunde	2 Stunden
Zone I	1,20 €	2,40 €
Zone II	0,60 €	1,20 €
Parkierungsanlage		
Altstadt	1,00 €	1,00 €
City	1,50 €	3,00 €
Central	1,80 €	3,60 €
K in Lautern	0,80 €	1,80 €
Kreissparkasse * mit SparkassenCard	2,00 € (*1,00 €)	4,00 € (*2,30 €)
Lutrinastraße	1,50 €	3,50 €
Pfalztheater	1,80 €	3,60 €
Stiftsplatz	1,80 €	3,60 €

Bestandsanalyse

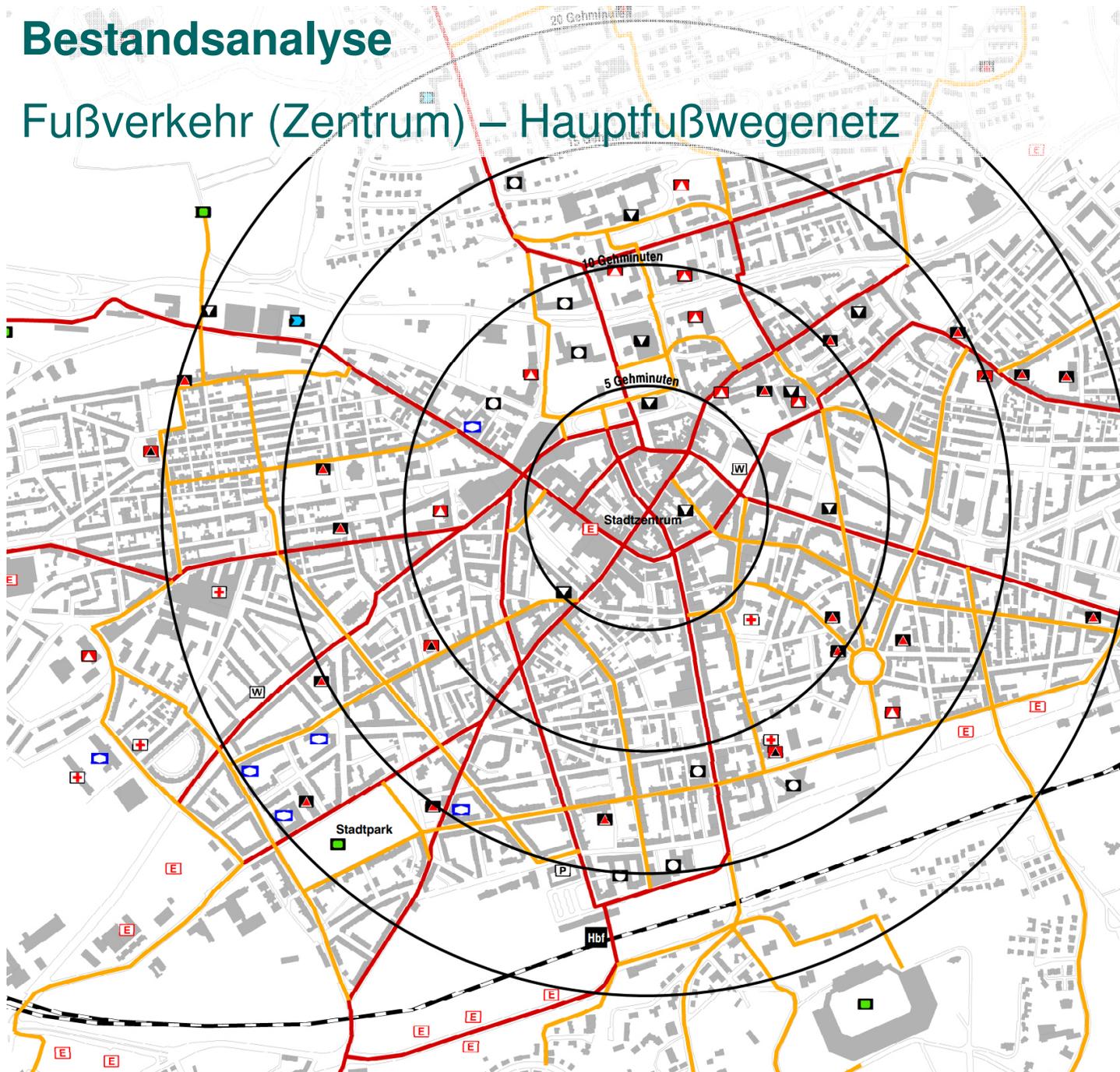
Kfz-Verkehr (ruhend) - Fazit

- Hohe bis sehr hohe Auslastung der Parkstände im Straßenraum
→ Probleme für Anwohner
- Teilweise sehr hohe Leerstände in Parkieranlagen
- Preisgefüge der Parkieranlagen sehr unterschiedlich, sodass einige intensiv und andere sehr wenig genutzt werden
→ durch vergleichsweise günstiges Parken im Straßenraum werden diese Parkstände bevorzugt genutzt



Bestandsanalyse

Fußverkehr (Zentrum) – Hauptfußwegenetz



Hauptfußwegenetz

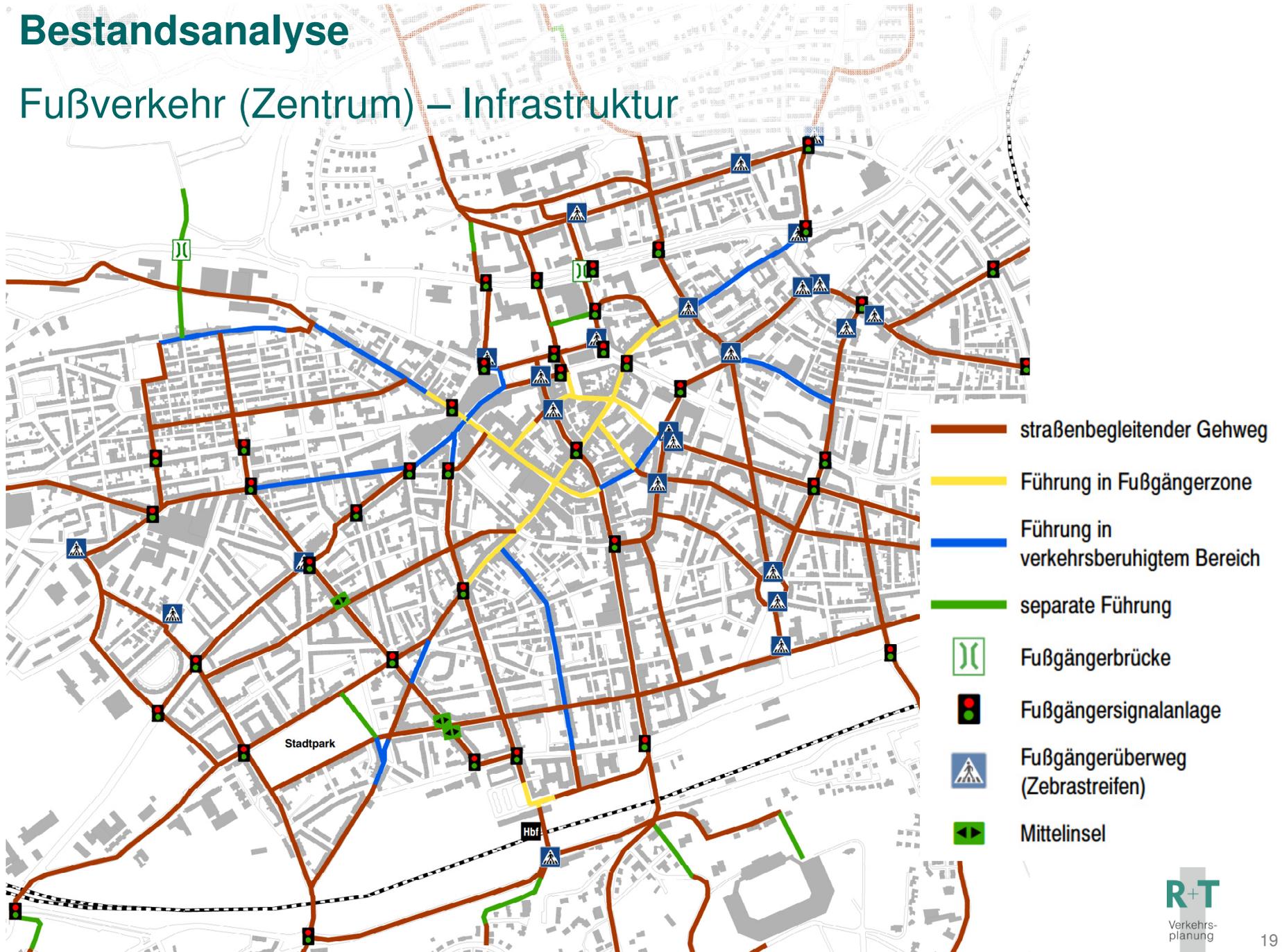
-  Hauptfußverkehrsachsen
-  Nebenverbindung mit Erschließungsfunktion

wichtige Ziele im Stadtgebiet

-  Kita
-  Grundschule
-  Weiterführende Schule
-  Uni / Hochschule
-  Seniorenheim
-  Verwaltung
-  Kultur
-  Freizeit
-  Einzelhandel
-  Kliniken
-  Wochenmarkt
-  Hauptpost

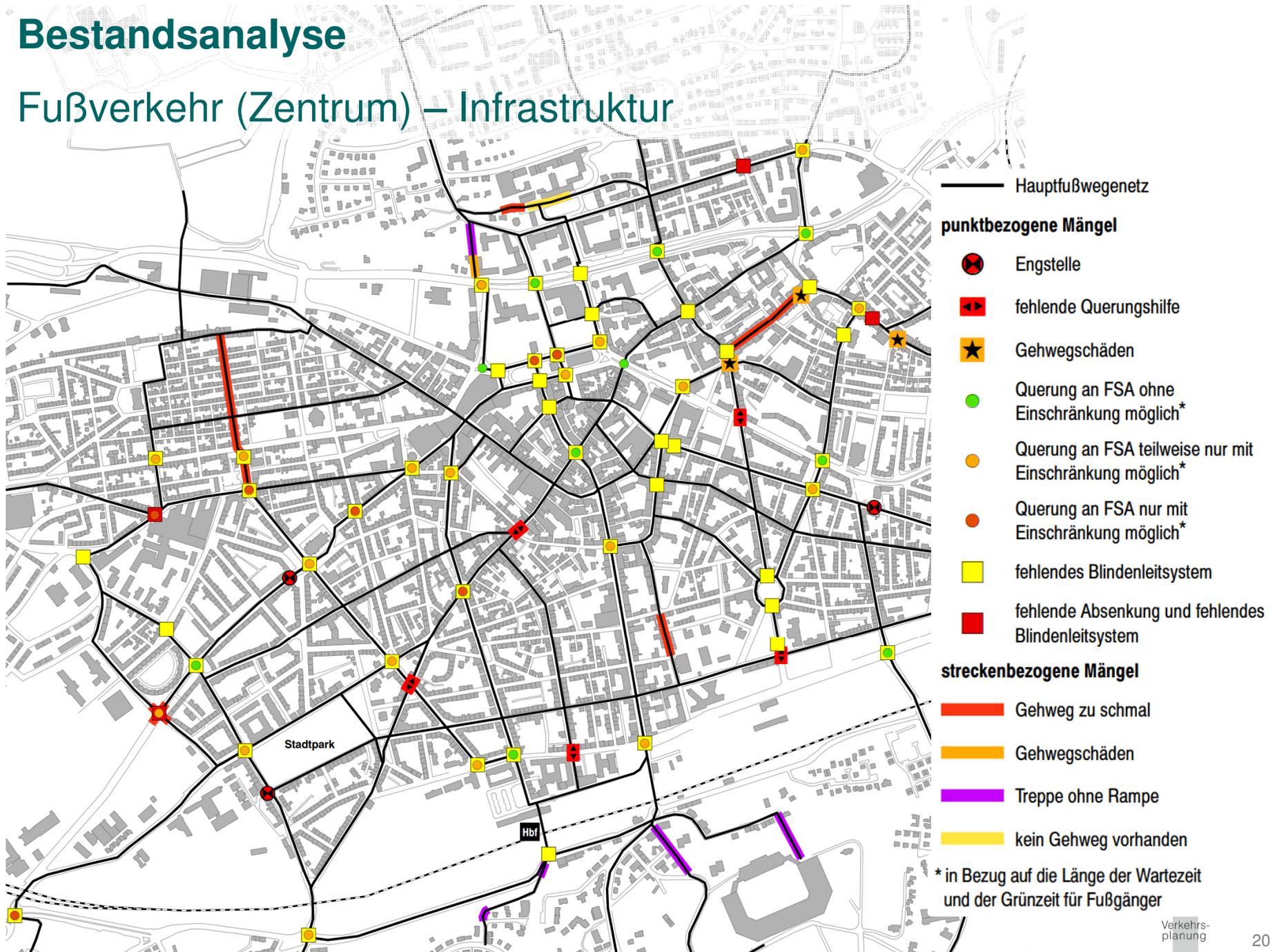
Bestandsanalyse

Fußverkehr (Zentrum) – Infrastruktur



Bestandsanalyse

Fußverkehr (Zentrum) – Infrastruktur



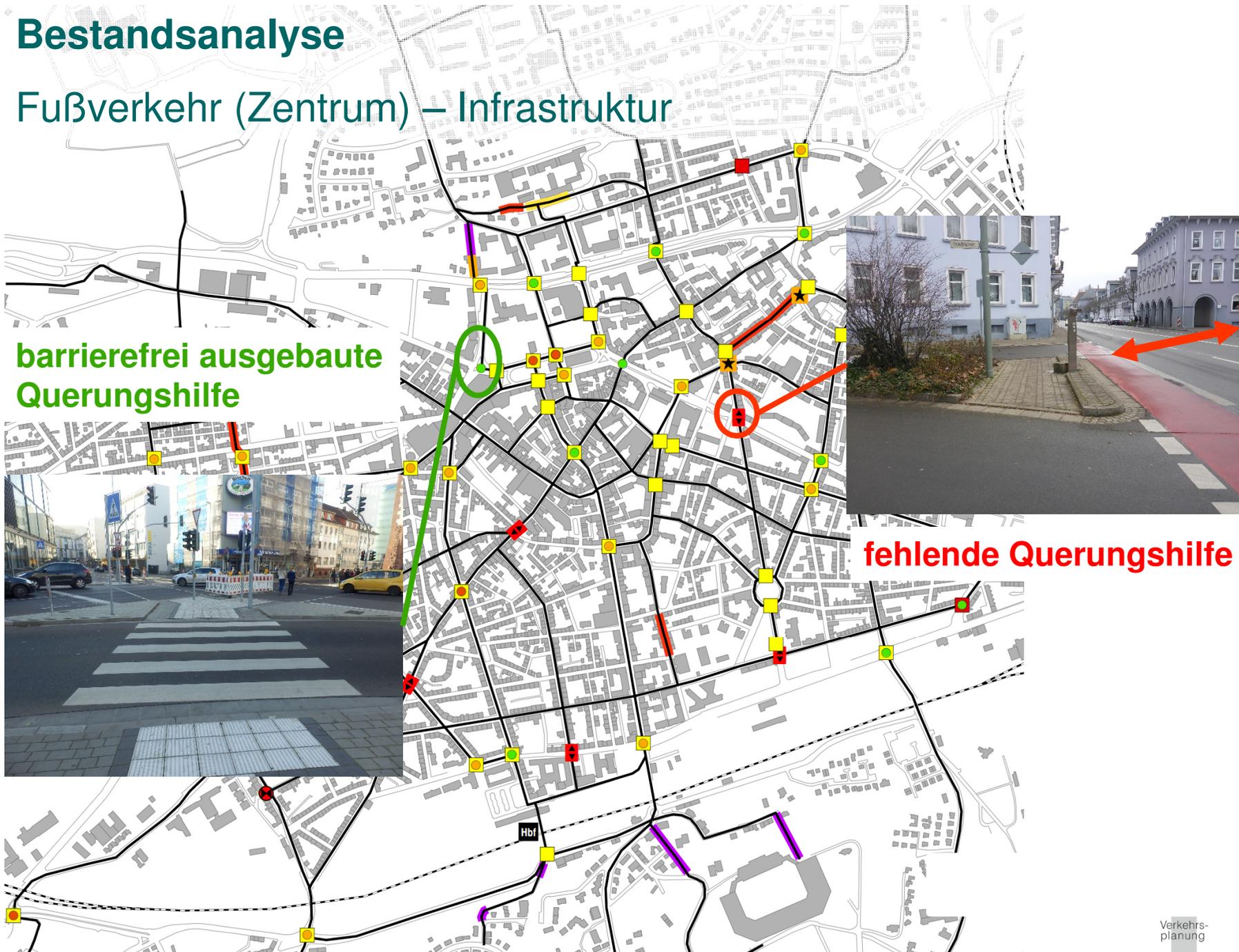
Bestandsanalyse

Fußverkehr (Zentrum) – Infrastruktur



Bestandsanalyse

Fußverkehr (Zentrum) – Infrastruktur



barrierefrei ausgebaute Querungshilfe

fehlende Querungshilfe

Bestandsanalyse

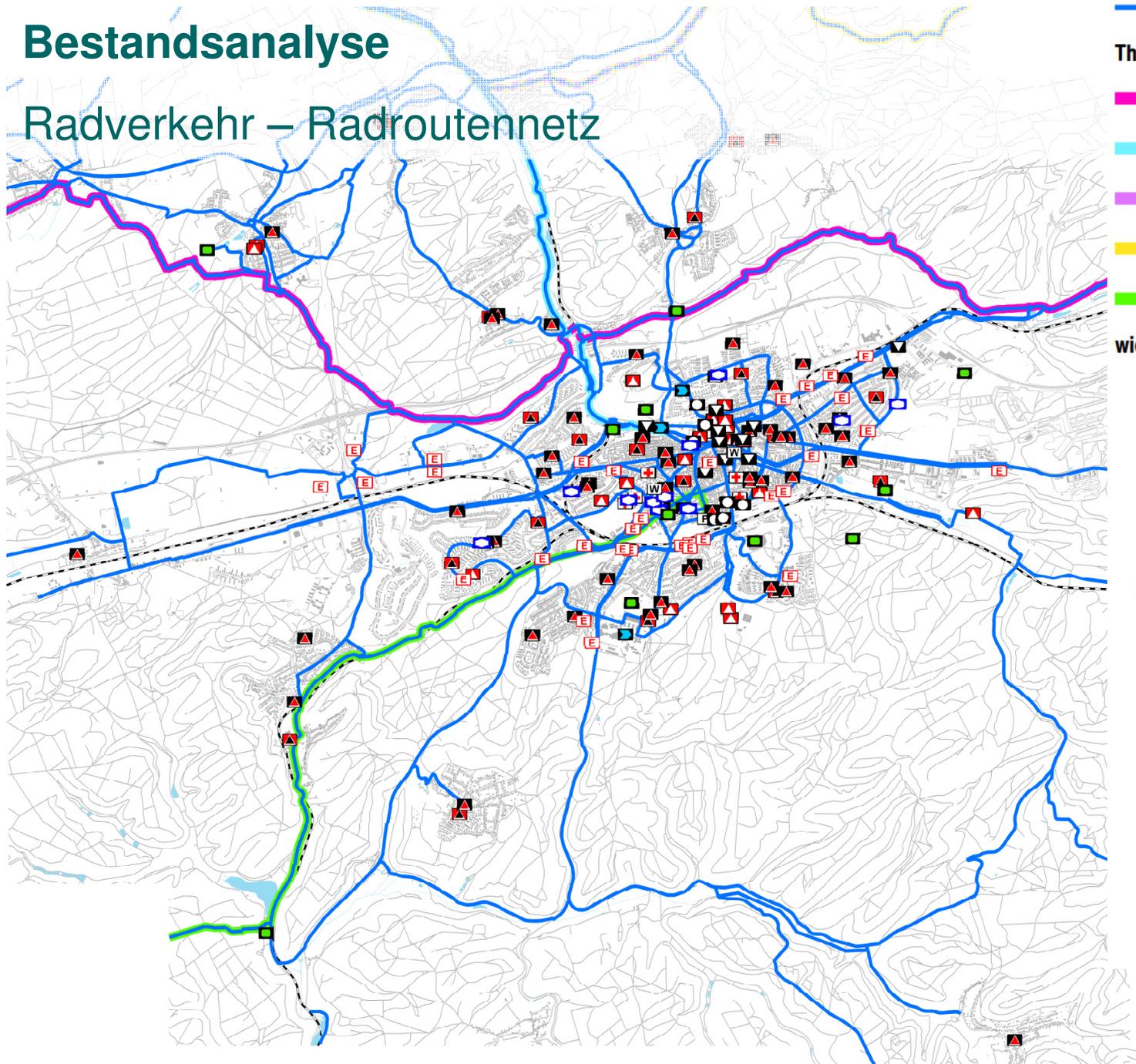
Fußverkehr - Fazit

- insgesamt gute Infrastruktur für Fußgänger: viele verkehrsberuhigte Bereiche und Tempo 30-Zonen, viele Querungshilfen, Gehwege in der Regel ausreichend breit
- Wartezeiten an Ampeln häufig zu lange und Grünzeiten zu kurz
→ besonders schwierig für mobilitätseingeschränkte Personen zu queren
- kaum barrierefreie Querungshilfen: dort keine Bordsteinabsenkungen und kein taktiler Leitsystem



Bestandsanalyse

Radverkehr – Radroutennetz



Radroutennetz (Zielnetz)

Themenrouten

Barbarossa-Radweg

Lauter-Radweg

Odenbach-Radweg

PfälzerLand-Radweg

Pfälzerwald-Tour

wichtige Ziele im Stadtgebiet

Kita

Grundschule

Weiterführende Schule

Uni / Hochschule

Seniorenheim

Verwaltung

Kultur

Freizeit

Einzelhandel

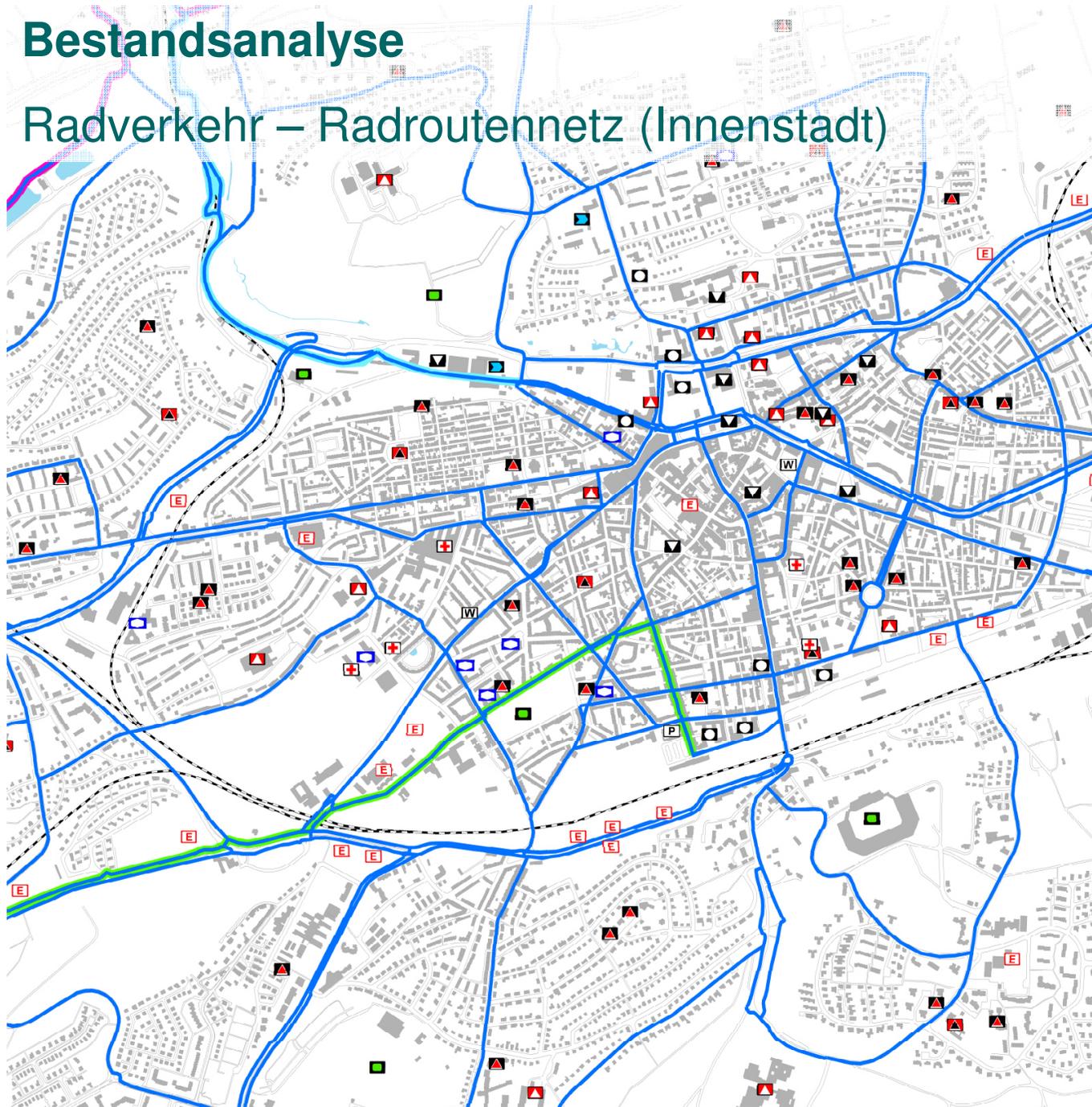
Kliniken

Wochenmarkt

Hauptpost

Bestandsanalyse

Radverkehr – Radroutennetz (Innenstadt)



— Radroutennetz (Zielnetz)

Themenrouten

— Barbarossa-Radweg

— Lauter-Radweg

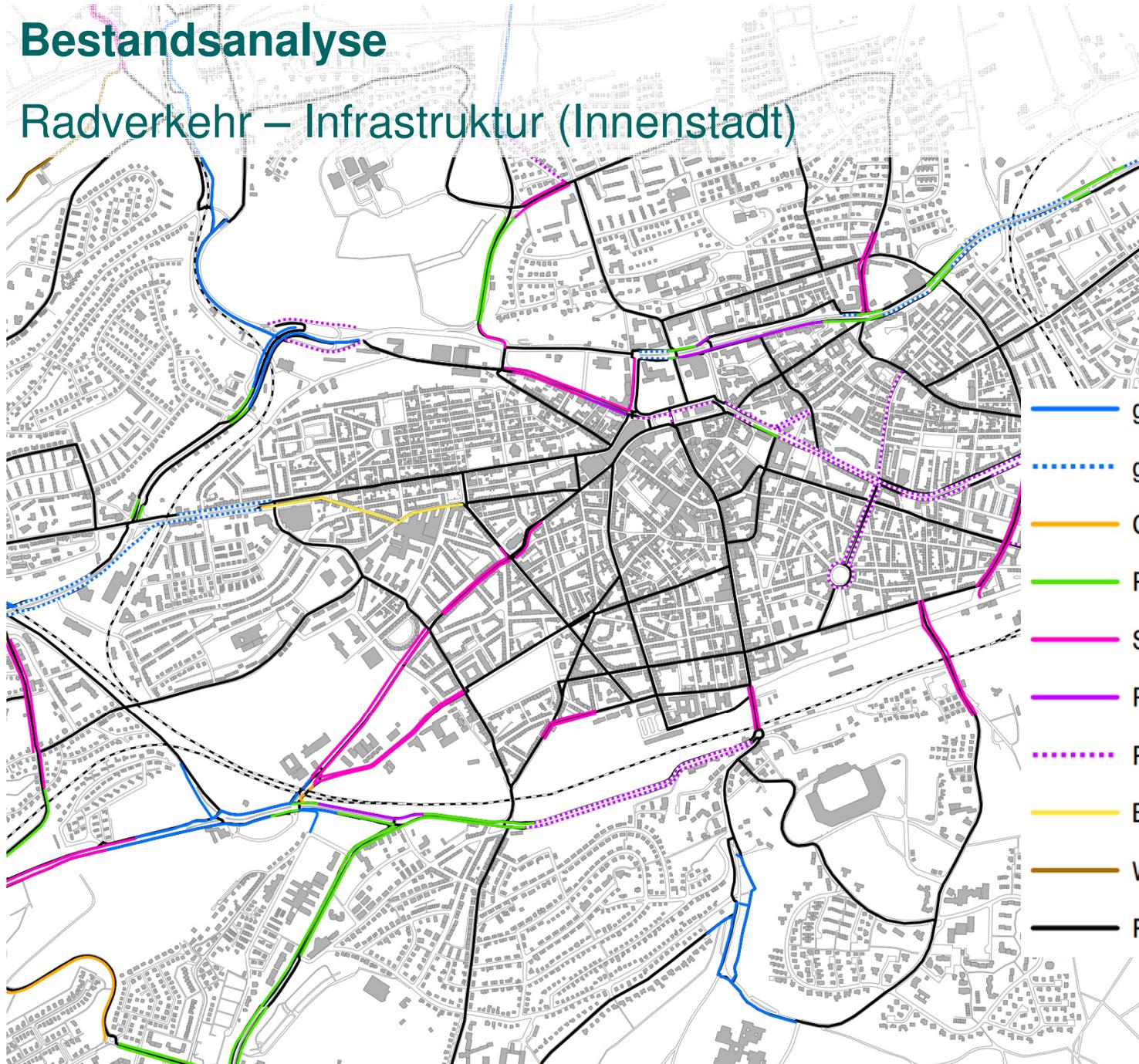
— Pfälzerwald-Tour

wichtige Ziele im Stadtgebiet

- Kita
- Grundschule
- Weiterführende Schule
- Uni / Hochschule
- Seniorenheim
- Verwaltung
- Kultur
- Freizeit
- Einzelhandel
- Kliniken
- Wochenmarkt
- Hauptpost

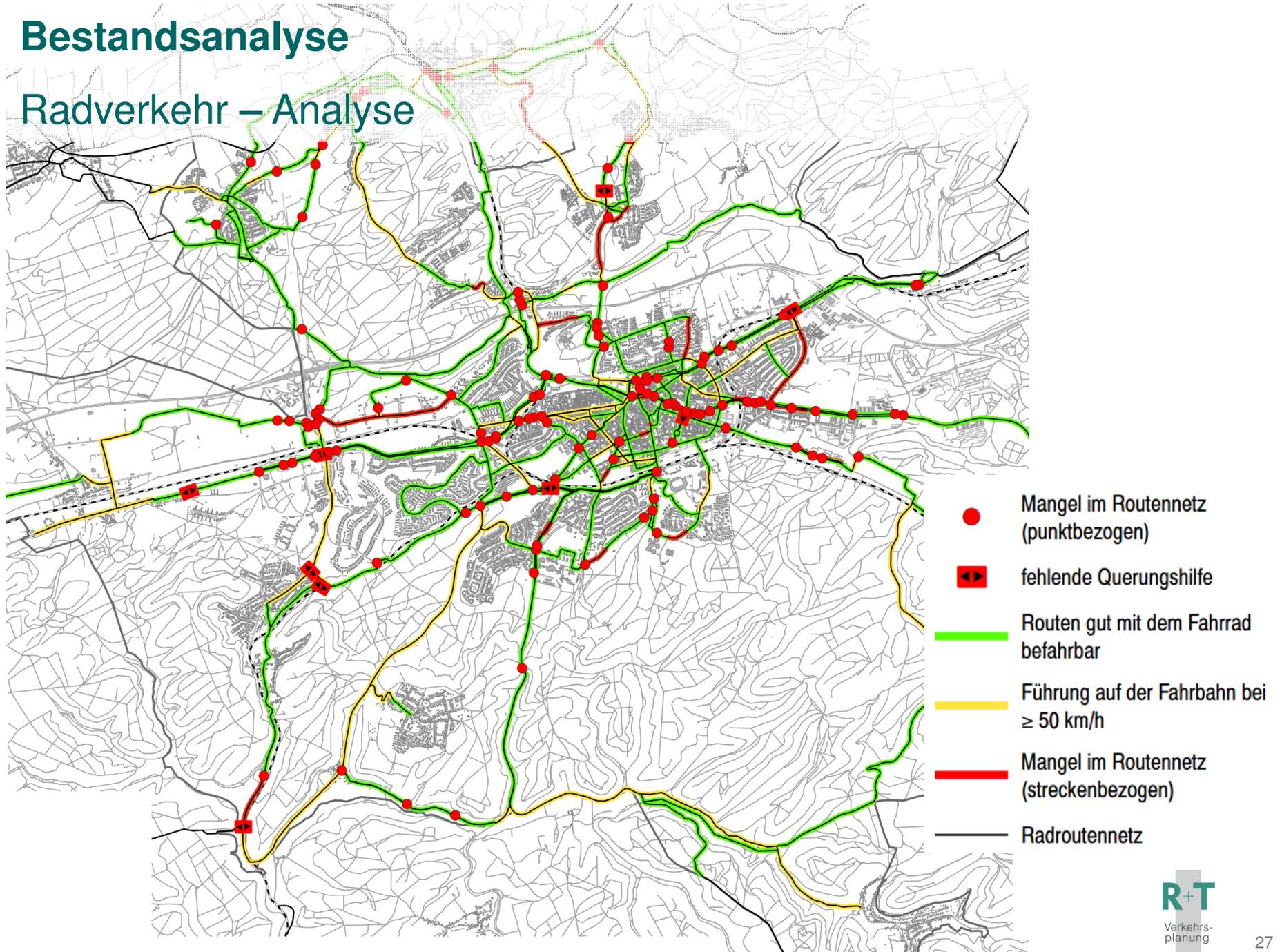
Bestandsanalyse

Radverkehr – Infrastruktur (Innenstadt)

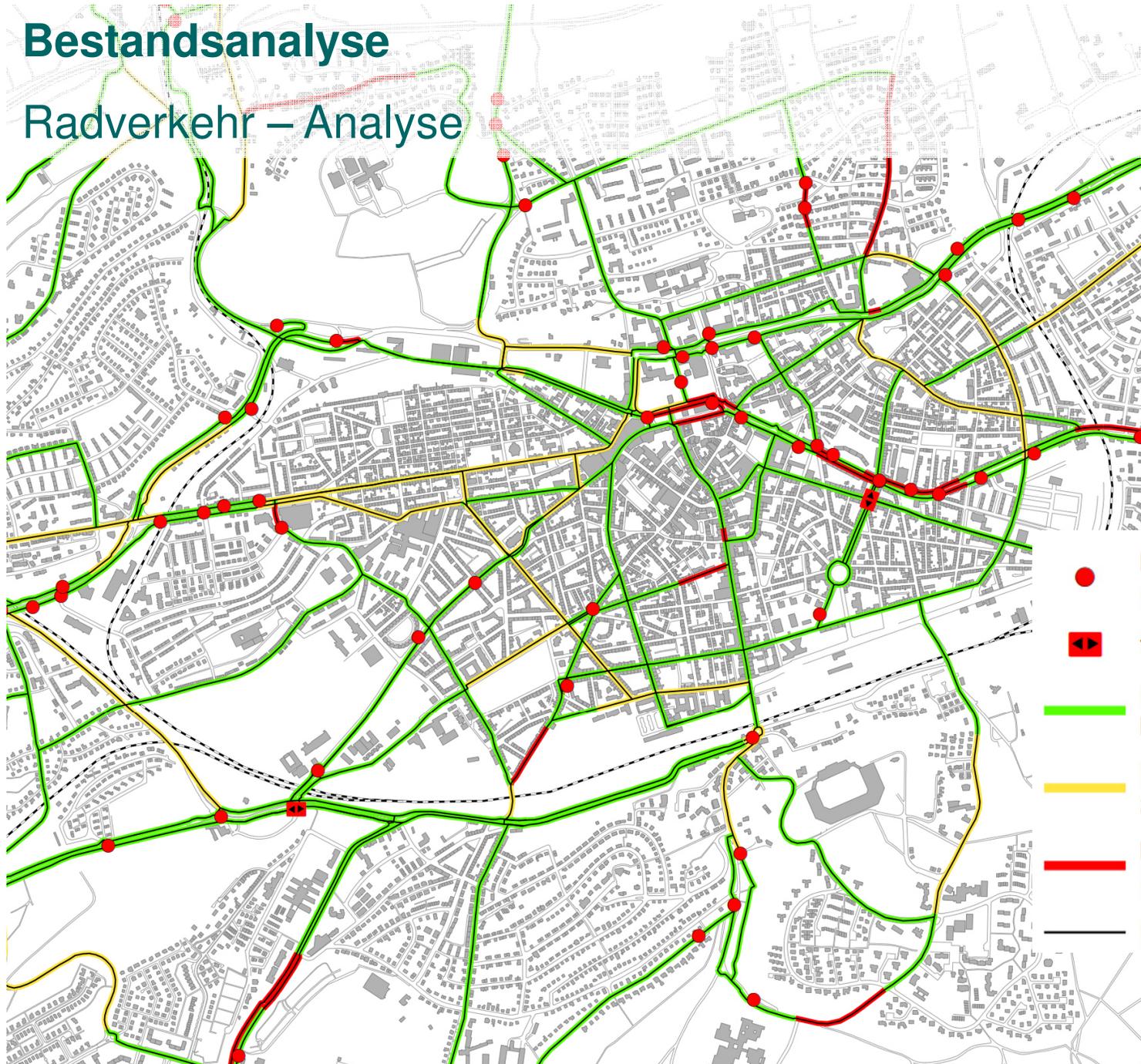


Bestandsanalyse

Radverkehr – Analyse



Bestandsanalyse Radverkehr – Analyse



- Mangel im Routennetz (punktbezogen)
- ◄► fehlende Querungshilfe
- Routen gut mit dem Fahrrad befahrbar
- Führung auf der Fahrbahn bei ≥ 50 km/h
- Mangel im Routennetz (streckenbezogen)
- Radroutennetz

Bestandsaufnahme Radverkehr – gute Beispiele



Königstraße



Vogelwoogstraße



Berliner Straße



Rudolf-Breitscheid-Straße



Burgstraße

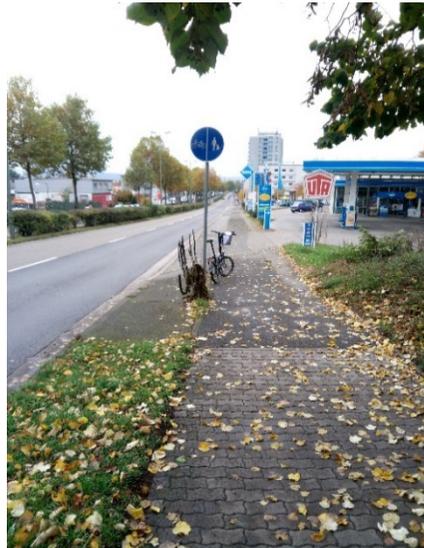


Mainzer Straße

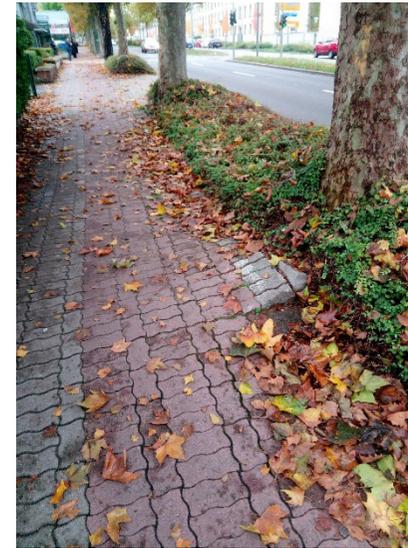
Bestandsaufnahme Radverkehr – beispielhafte Mängel



Fischerstraße



Mainzer Straße



Mannheimer Straße



Ludwigstraße



Trippstadter Straße



Benzinoring

Bestandsanalyse

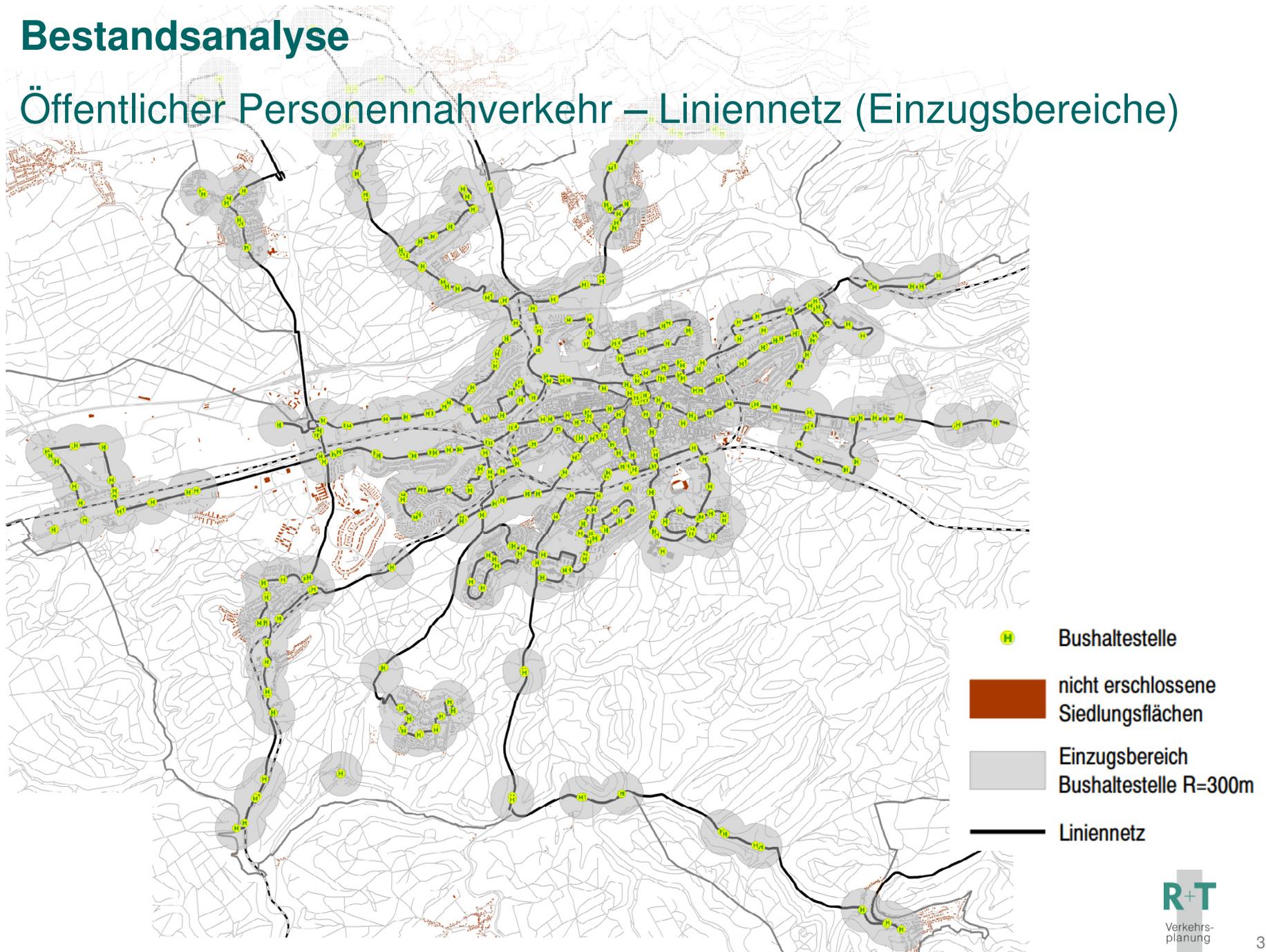
Radverkehr - Fazit

- Ausbau der Radwegeinfrastruktur in den vergangenen Jahren vorangeschritten
→ dennoch viele Lücken im Netz (Führung auf der Fahrbahn bei > 50 km/h, Freigabe von Gehwegen,...)
- Befahrbarkeit der Radverkehrsanlagen durch Hindernisse, Schäden etc. teilweise eingeschränkt
- Radabstellanlagen im Zentrum weitestgehend flächendeckend vorhanden



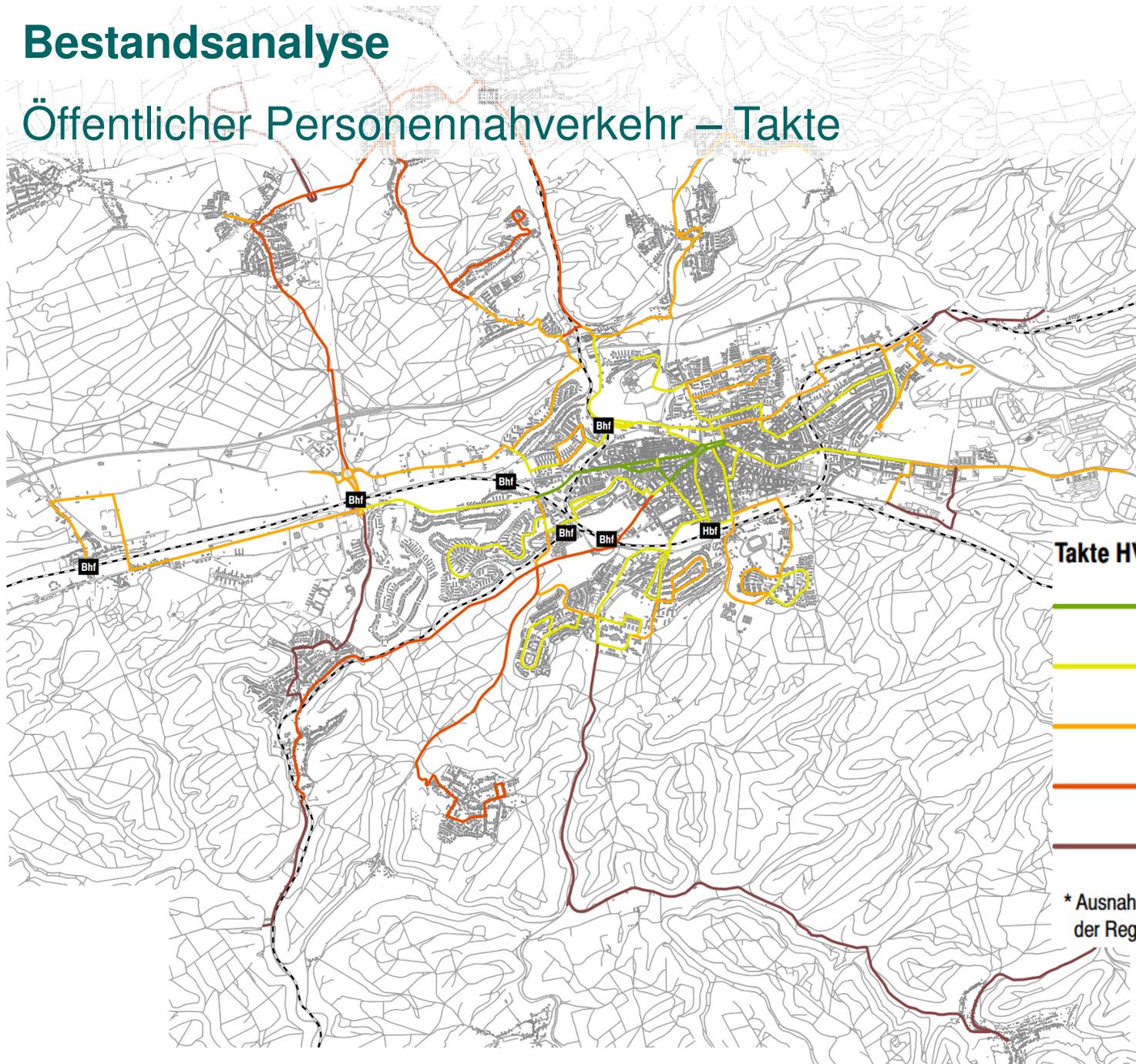
Bestandsanalyse

Öffentlicher Personennahverkehr – Liniennetz (Einzugsbereiche)



Bestandsanalyse

Öffentlicher Personennahverkehr – Takte



Takte HVZ (nur Stadtbus*)

7 / 8 Min

15 Min

30 Min

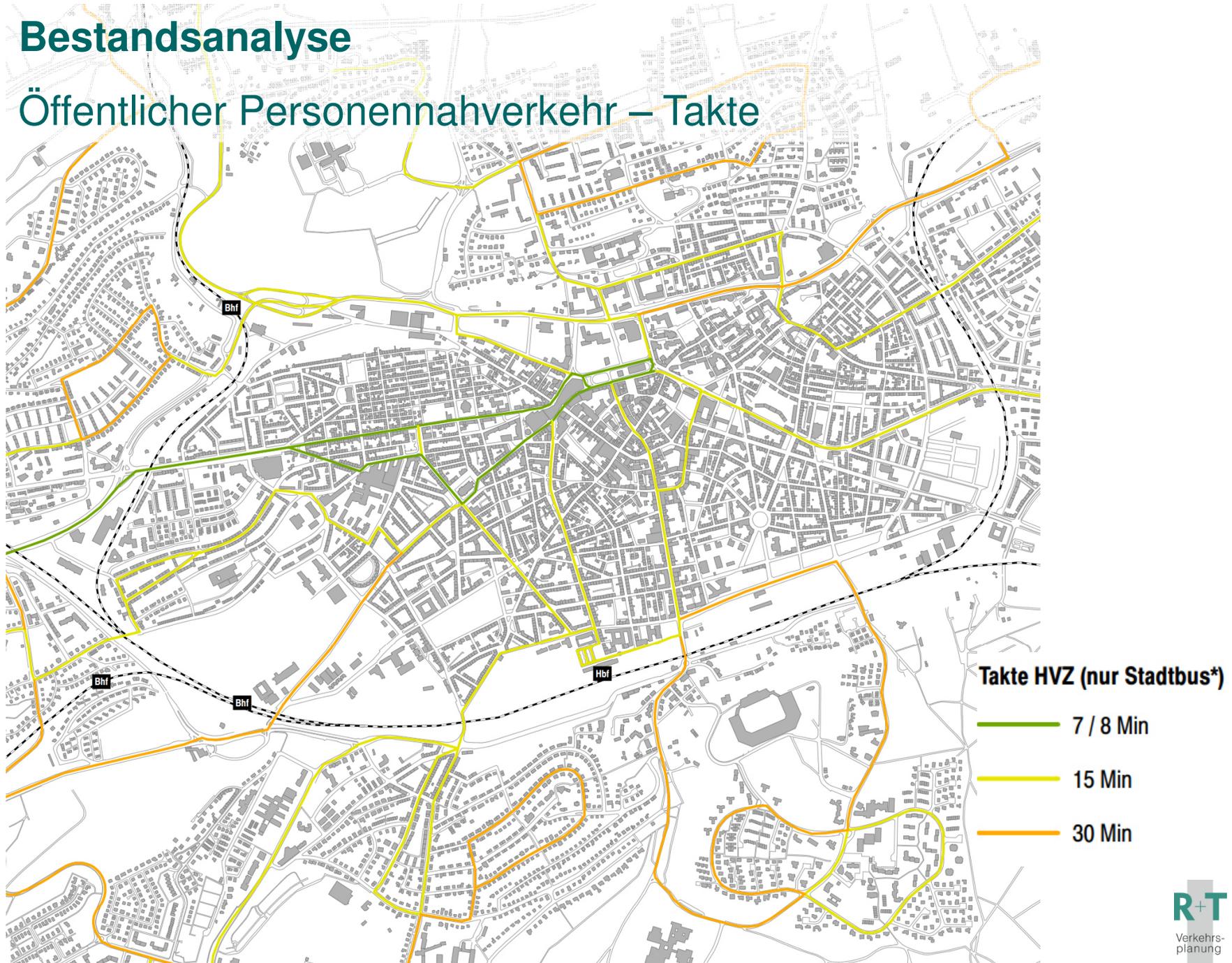
60 Min

> 60 Min / Einzelfahrten

* Ausnahme Siegelbach: hier wurde ebenfalls der Regionalverkehr berücksichtigt

Bestandsanalyse

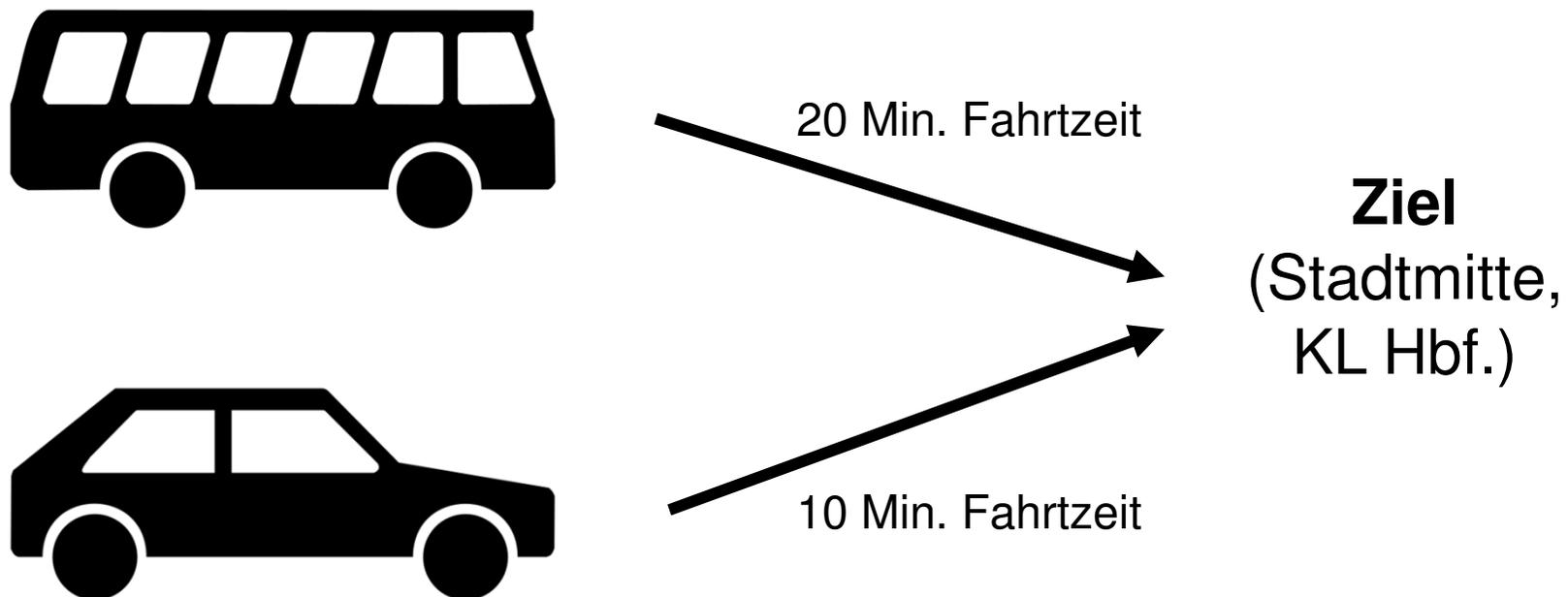
Öffentlicher Personennahverkehr – Takte



Bestandsanalyse

Öffentlicher Personennahverkehr – Reisezeitverhältnis ÖPNV-MIV

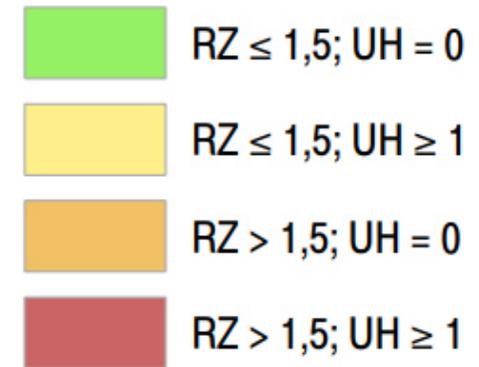
Beispiel:



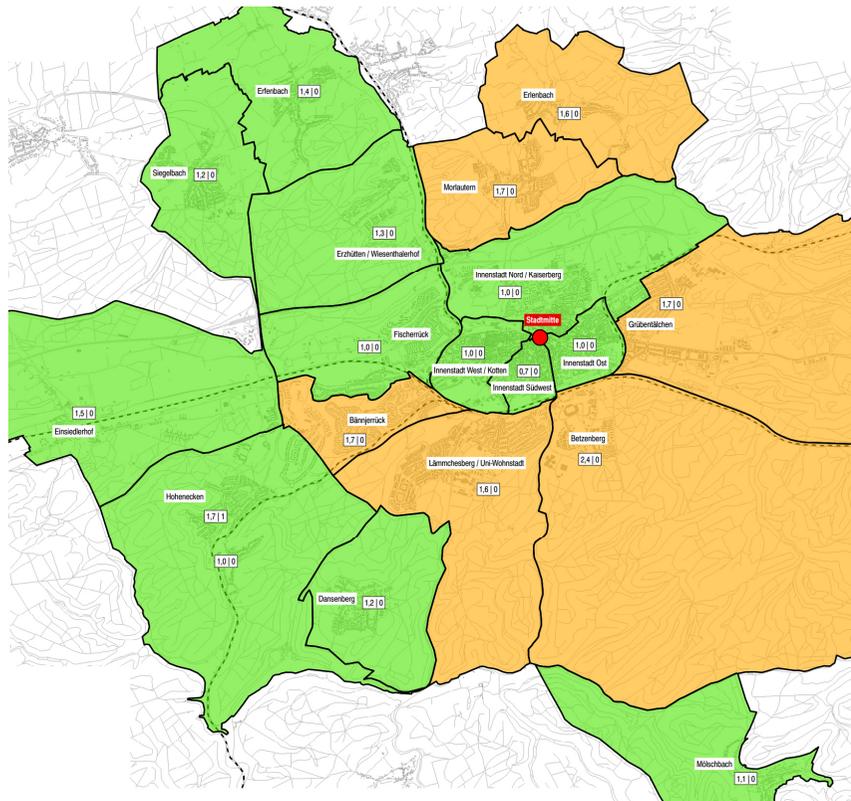
Reisezeitverhältnis = 2,0

Bestandsanalyse

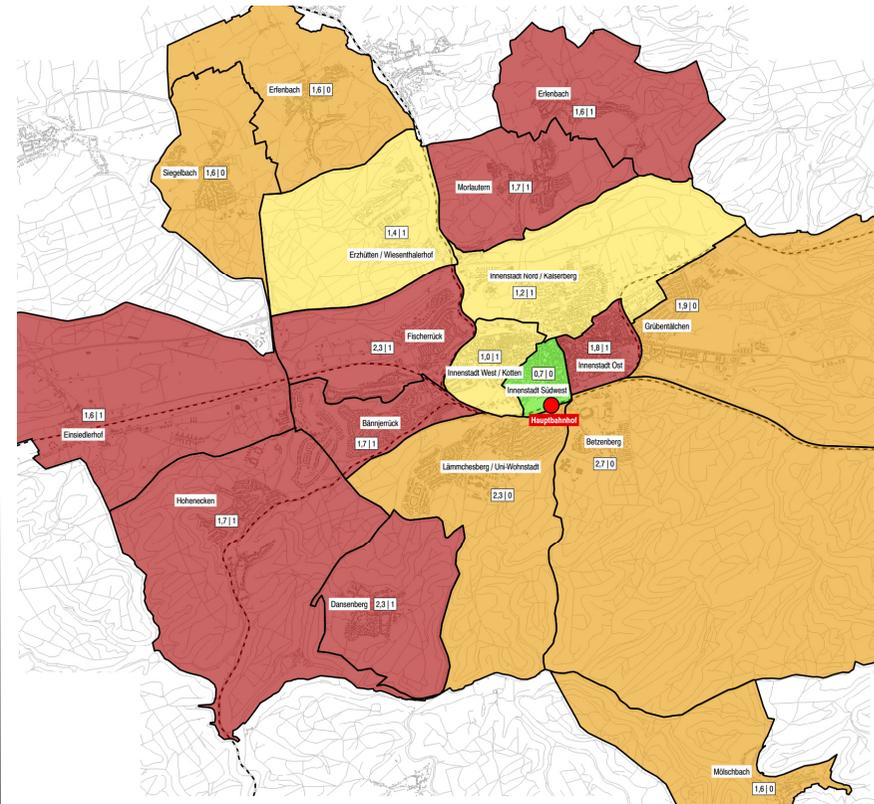
Öffentlicher Personennahverkehr –
Reisezeitverhältnis (ÖPNV (nur Bus) / MIV) &
Umsteigehäufigkeit



Ziel: Stadtmitt



Ziel: Hauptbahnhof



Bestandsanalyse

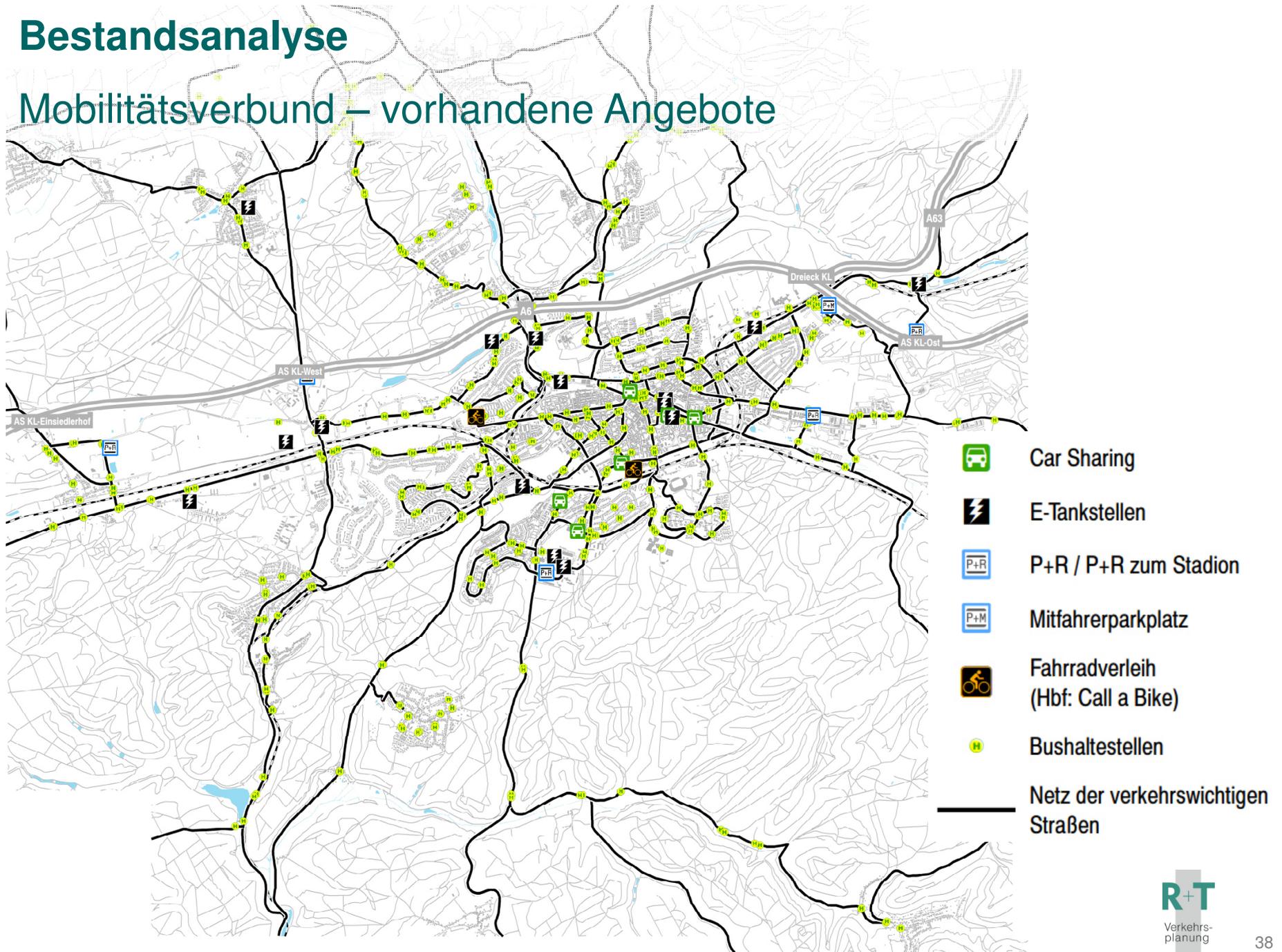
Öffentlicher Personennahverkehr – Fazit

- Flächendeckender Taktfahrplan im Stadtbusnetz
- In vielen Stadtteilen zusätzliche Erschließung durch Regionalbus und Schienenverkehr
- Teilweise lange Reisezeiten auf einzelnen Linien bzw. auf Umsteigeverbindungen
- Vermehrt Störungen im Betriebsablauf (Baustellen, Optimierungsbedarf bei Busbeschleunigung,...)
→ Anschlussverluste im Rendezvous-System



Bestandsanalyse

Mobilitätsverbund – vorhandene Angebote



Bestandsanalyse

Mobilitätsverbund – Fazit

- Car-Sharing Angebote vorhanden, jedoch nur 6 Stationen im Stadtgebiet
- bisher wenige öffentliche Elektrotankstellen
- Fahrradverleih: bisher kaum Angebote
- etabliertes P+R-Konzept zum Stadion (drei P+R-Plätze am Stadtrand)

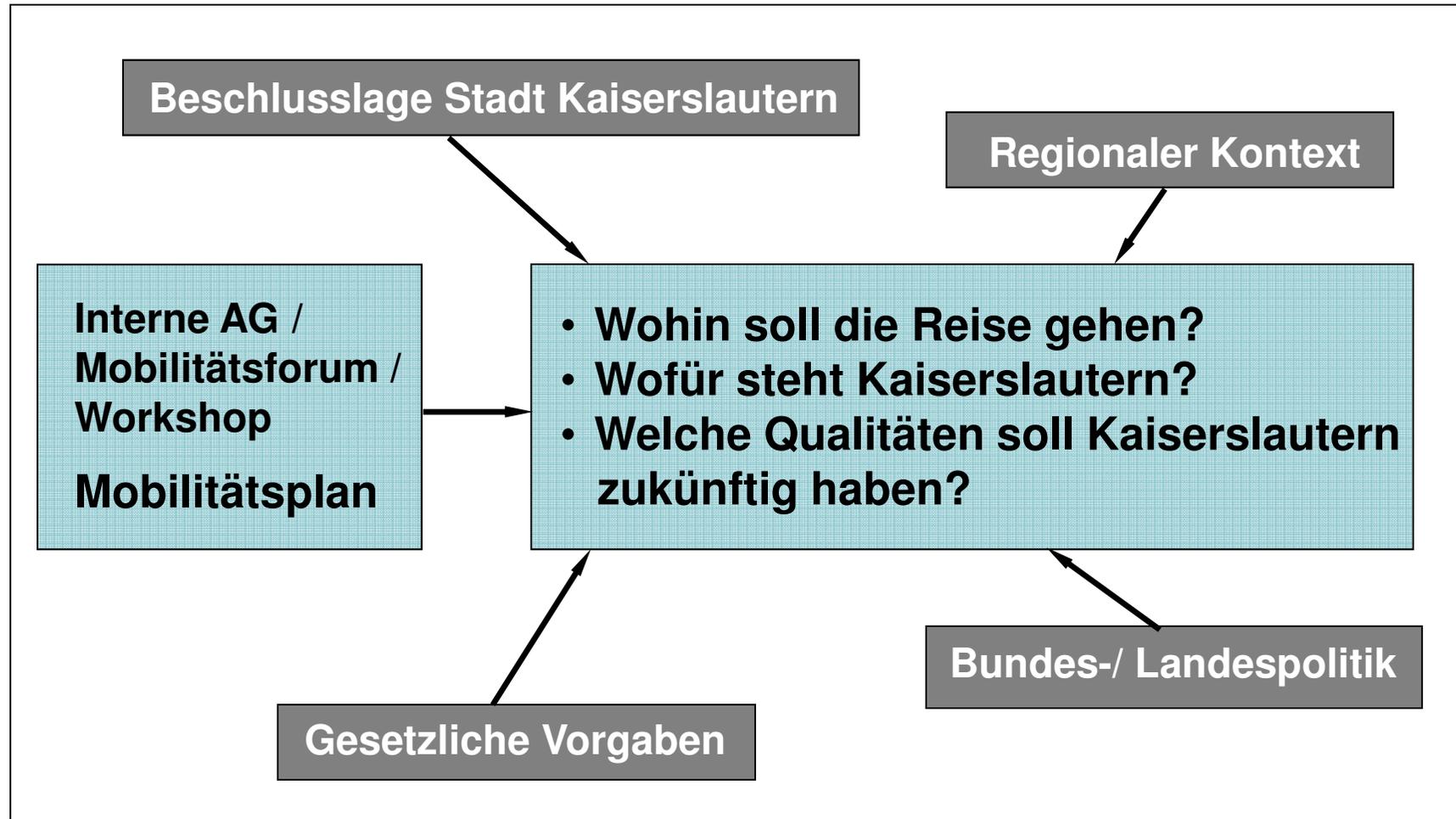
→ teilweise fehlende Verknüpfung der Verkehrssysteme



Tagesordnung

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Erarbeitung und Bewertung von Planungszielen

Planungsziele



Planungsziele

Allgemein

- Verlagerung von Pkw-Fahrten auf den Umweltverbund (ÖPNV, Rad, Fuß)
- Verbesserung der Vernetzung der Verkehrssysteme (Kfz, ÖPNV, Rad, Fuß)
- Verbesserung der Barrierefreiheit (insbes. ÖPNV, Fuß)

Kfz-Verkehr

- Beseitigung von Stauursachen im Kfz-Verkehr
- Entlastung der Innenstadt vom Kfz-Verkehr
- Minimierung der Lärm- und Schadstoffbelastungen
- Entspannung der Parkplatzsituation im Straßenraum
- Möglichst geringer Flächenverbrauch für Kfz-Infrastruktur bei künftigen Planungen

**Was sind Ihre
Ergänzungsvorschläge?**

ÖPNV

- Optimierung des ÖPNV-Angebots (bessere Erreichbarkeit Hbf., bessere Verbindungen zwischen den Stadtteilen,...)
- Verringerung von Störungen im ÖPNV
- Bessere Abstimmung innerhalb des ÖPNV-Systems (Bahn, Stadtbus, Regionalbus)

Radverkehr

- Lückenloses Radverkehrsangebot auf wichtigen Achsen
- Akzeptanz des Radverkehrs im Straßenraum erhöhen

Fußverkehr

- Berücksichtigung der Bedürfnisse des Fußverkehrs bei Signalanlagen
- Mehr Querungsmöglichkeiten an Hauptverkehrsstraßen
- Beseitigung von Hindernissen und Engstellen

Planungsziele

Vorschläge Ziele – Bewertung

- Jeder Workshopteilnehmer erhält 5 grüne und 5 rote Klebepunkte
- **Grüne Punkte:** Ich unterstütze die Aussage
- **Rote Punkte:** Ich lehne die Aussage ab
- Jeder Teilnehmer verteilt seine Klebepunkte nach Belieben
- Klebepunkte müssen nicht alle eingesetzt werden
- Es gibt keine zusätzlichen Klebepunkte

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

